



# **GESCHÄFTSBERICHT 2023**

**LAGEBERICHT 2023**

**JAHRESABSCHLUSS 2023**

BILANZ ZUM 31.12.2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

Die Bezeichnung Raiffeisenlandesbank Burgenland wird als Synonym zum Firmenwortlaut Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen verwendet.

Bei den Texten haben wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechterspezifische Formulierung verzichtet, es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

## INHALTSVERZEICHNIS

|       |   |    |
|-------|---|----|
| 1     | LAGEBERICHT 2023.....   | 2  |
| 1.1   | ORGANE DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND.....   | 3  |
| 1.2   | UNTERNEHMENSORGANIGRAMM.....  | 5  |
| 1.3   | GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE.....  | 6  |
| 1.4   | ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE.....  | 15 |
| 1.4.1 | AKTIVA.....   | 16 |
| 1.4.2 | PASSIVA.....  | 18 |
| 1.4.3 | ERTRAGSLAGE.....  | 19 |
| 1.5   | RISIKOBERICHT.....  | 22 |
| 1.6   | ERFÜLLUNG DES UNTERNEHMENSZWECKES.....  | 35 |
| 1.7   | FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG.....  | 35 |
| 1.8   | BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL-<br>UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN<br>RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS..... | 35 |
| 1.9   | AUSBLICK 2024.....  | 38 |
| 2     | JAHRESABSCHLUSS 2023.....   | 41 |
| 2.1   | BILANZ ZUM 31.12.2023.....  | 43 |
| 2.2   | GLIEDERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG<br>FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023.....   | 46 |
| 3     | ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023.....  | 48 |
| 3.1   | ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023<br>DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND.....   | 49 |
| A)    | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....  | 49 |
| B)    | Erläuterungen zur Bilanz.....   | 56 |
| C)    | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....  | 69 |
| D)    | Sonstige Angaben.....   | 71 |
| 3.2   | BESTÄTIGUNGSVERMERK.....  | 75 |
| 3.3   | ANLAGE 1: ANLAGESPIEGEL 2023.....   | 84 |

## 1 LAGEBERICHT 2023

## 1.1 ORGANE DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

### VORSTAND

|                        |   |
|------------------------|---|
| Vorstandsvorsitzender: | Generaldirektor KR Dr. Rudolf KÖNIGHOFER  |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektorin Dr. Petra PANI (bis 28.02.2023)                                       |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektorin Mag. Eva FUGGER (seit 01.04.2023<br>Generaldirektor-Stellvertreterin) |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektor Mag. Rudolf SUTTNER (seit 01.04.2023)                                   |

### AUFSICHTSRAT

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Vorsitzender:                | Präsident ÖKR DI Erwin TINHOF                |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | Evelin DAVID, BA                             |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | ÖKR Franz Stefan HAUTZINGER (bis 07.06.2023) |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | Dir. Adalbert RENNER                         |

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Aufsichtsratsmitglieder:                | ÖKR Gerhard AIBLER                    |
|   | Dir. Johannes ANDERT                  |
|   | Dir. Jürgen BÖHM (ab 07.06.2023)      |
|   | DI Alfred BRASCH (ab 07.06.2023)      |
|   | DI Johann EICHBERGER (bis 07.06.2023) |
|   | DI Helmut GANGL                       |
|   | OAR Gerhard GRANITZ                   |
|   | Siegmund GRUBER                       |
|   | Gabriele HAUSER                       |
|   | Dir. Karl KORNHOFER (ab 07.06.2023)   |
|   | Dir. Alexander KUBIN                  |
|   | DI Josef KUGLER                       |
|   | Dir. Ewald RICHTER (bis 07.06.2023)   |
| OAR Berthold SCHLAFFER (bis 07.06.2023) |                                       |
| KR Johann WEBER                         |                                       |

### DELEGIERTE DES BETRIEBSRATES

Mag. (FH) Claus HALLWACHS  
 Markus HAIDER (ab 17.02.2023)  
 Sonja HOFSTÄTTER  
 Maria MIZRA, BA, MA (17.02.2023 bis 31.12.2023)  
 Hannes NEUBAUER  
 Karin NIEGL (bis 01.03.2023)  
 Christof PALLER, MSc (bis 31.12.2023)  
 Christian PROKOP, MA  
 LL.M. Mag. Manuela SCHÖLL

## GEMÄSS § 76 BWG VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN BESTELLTE STAATSKOMISSÄRE

Staatskommissär: Mag. Caroline HABERFELLNER  
Staatskommissär-Stellvertreter: Mag. Michael KORTUS

## GESCHÄFTSLEITER GEMÄSS § 2 BWG (GESCHÄFTSJAHR 2023)

Dr. Rudolf KÖNIGHOFER  
Dr. Petra PANI (bis 28.02.2023)  
Mag. Eva FUGGER  
Mag. Rudolf SUTTNER (ab 01.04.2023)

## LEITER DER GESCHÄFTSGRUPPE I

Recht und Verbund: Dr. Rudolf KÖNIGHOFER

## LEITERIN DER GESCHÄFTSGRUPPE II

Risikomanagement, Finanzen,  
Regulatorik: Mag. Eva FUGGER

## LEITER DER GESCHÄFTSGRUPPE III

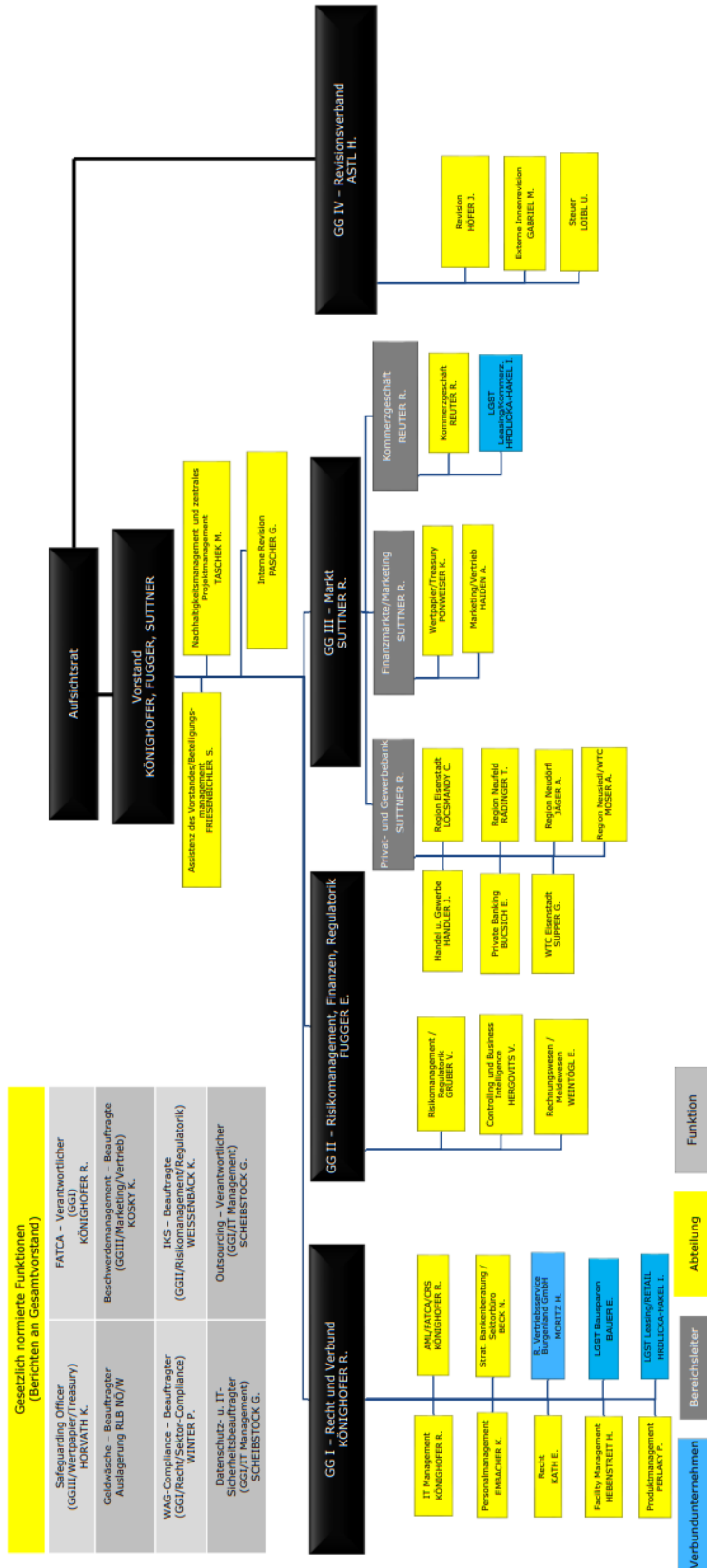
Markt: Mag. Rudolf SUTTNER

## LEITER DER GESCHÄFTSGRUPPE IV

Revisionsverband: Dr. Heinz ASTL



## 1.2 UNTERNEHMENSORGANIGRAMM



## 1.3 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

### WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2023 offenbart sich eine vielschichtige Gemengelage wirtschaftlicher Ereignisse, die Europa und insbesondere die Eurozone geprägt haben. Dabei wurde nur ein geringfügiges Wachstum des Bruttoinlandsprodukts verzeichnet, wobei der Industriesektor den Großteil des Jahres in einer Rezession verbrachte. Dies wirkte sich insbesondere auf industriell geprägte Länder wie Deutschland und Österreich aus, die sich ebenfalls in einer milden Rezession befanden. Im vierten Quartal verbesserte sich die Situation in Österreich erfreulicherweise wieder, es konnte ein verhaltener BIP-Zuwachs von 0,2 % p.q. erreicht werden.

Ein bemerkenswertes Merkmal des Wirtschaftsjahres 2023 war die Stabilität am Arbeitsmarkt. Trotz der schwachen wirtschaftlichen Lage stiegen die Arbeitslosenquoten nur geringfügig an. Zudem blieben viele Stellen unbesetzt, was auf einen hohen Beschäftigungsstand hindeutet.

Die Inflationsrate im Euroraum sank im Verlauf des Jahres deutlich, von 8,6 % p.a. zu Jahresbeginn auf unter 3,0 % p.a. im Herbst. Diese Entwicklung war vor allem auf eine Moderation der Preise für Nahrungsmittel und Sachgüter zurückzuführen, während Energiegüter sogar billiger wurden.

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte ihren Zinserhöhungszyklus fort und erhöhte im Jahr 2023 die Leitzinsen um 200 Basispunkte. Die Geldmarktsätze stiegen in der Eurozone entsprechend deutlich an.

Trotz der Zinserhöhungen der EZB notierten die Renditen deutscher Staatsanleihen gegen Jahresende auf einem niedrigeren Niveau als zu Jahresbeginn, da ab dem 4. Quartal die Marktteilnehmer begannen, für 2024 erwartete Zinssenkungen einzupreisen.

Die Risikoaufschläge europäischer Staatsanleihen verringerten sich ebenfalls, ebenso verzeichneten Unternehmensanleihen eine positive Wertentwicklung, insbesondere im High-Yield-Segment.

Der Aktienmarkt erlebte trotz einiger Unsicherheiten und volatiler Phasen im Jahresverlauf insgesamt einen anhaltenden Aufwärtstrend, wobei viele etablierte Aktienindizes Jahreshöchststände erreichten. Die Währungsmärkte waren von der Zinspolitik der Notenbanken und dem Inflationsgeschehen geprägt, wobei der Euro gegenüber dem US-Dollar auf Jahressicht recht stabil blieb.



## **RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist das Spitzeninstitut der burgenländischen Raiffeisenbanken mit Bankstellen in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl. In Eisenstadt befindet sich neben der Zentrale, dem Raiffeisen Finanz Center, die Stadtfiliale Eisenstadt. Weitere Bankstellen sind in den Orten Steinbrunn, Siegendorf, Wulkaprodersdorf, Hornstein, Leithaprodersdorf, Neufeld, Bad Sauerbrunn, Neudörf, Pötttsching, Neusiedl am See, Breitenbrunn und Gols zu finden.

## **FOKUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland legt den Fokus der Geschäftstätigkeit auf das Privat- und Firmenkundengeschäft im Einzugsgebiet ihrer Bankstellen. Mit maßgeschneiderten Lösungen werden Privatkunden durch bestens ausgebildete Raiffeisenberater betreut.

In den Bankstellen der Raiffeisenlandesbank Burgenland wird die gesamte Produktpalette, vom Konto über Bausparen, Versicherungen, Wertpapierberatung bis hin zum Raiffeisen-Leasing angeboten. Zusätzlich zur persönlichen Beratung werden moderne SB-Geräte bereitgestellt. Diese Infrastruktur besteht aus Bank- und Geldausgabeautomaten, Kontoauszugsdrucker und Kontoserviceterminals, sowie in einigen Bankstellen auch aus Überweisungsboxen/-stationen. Weiters verfügen die Bankstellen der Raiffeisenlandesbank Burgenland teilweise über Spargbuchverwahrungsschränke, Safeanlagen für Kunden sowie Tag- und Nachttresore.

## **MODERNISIERUNG & BANKSTELLENSTRUKTUR**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland setzte auch im Jahr 2023 die Modernisierung der Bankstellen fort. Durch zeitgemäße technische Ausstattung und angenehmes Ambiente bietet die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihren Kunden optimale Voraussetzungen für eine persönliche und kompetente Beratung in den Bankstellen.

Die Planungsarbeiten für die Modernisierung der Bankstellen Wulkaprodersdorf und Bad Sauerbrunn wurden 2023 abgeschlossen. Der Baustart soll Anfang 2024 erfolgen. Beide Bankstellen werden neu errichtet und befinden sich zentral gelegen in den Ortskernen. Mit der Erweiterung auf über 200 m<sup>2</sup> und Arbeitsplätzen für bis zu sechs Mitarbeitende sowie modernster Ausstattung werden an diesen Standorten zwei neue Vorzeigeprojekte hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit entstehen. Generell hat sich die Raiffeisenlandesbank Burgenland das Ziel gesetzt, den Energiebedarf in den kommenden Jahren sukzessiv zu reduzieren und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger zu forcieren.

Großen Wert legt die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf Nachhaltigkeit und die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Eine Reihe von ökologischen Maßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauchs wurde im Jahr 2023 umgesetzt, so etwa die Bankstellen Leithaprodersdorf und Siegendorf mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet bzw. die bestehenden Anlagen erweitert. Zusätzlich sind weitere Maßnahmen geplant und es erfolgt laufend eine Umrüstung auf effizientere Geräte und LED-Beleuchtung.

## **DIGITALISIERUNGSSCHUB SETZT SICH FORT**

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Raiffeisenlandesbank Burgenland von bedeutenden Veränderungen und bemerkenswerten Erfolgen geprägt. Als führende Finanzinstitution im Burgenland wird weiterhin an Innovationen gearbeitet und es wurde bereits in den Vorjahren eine

maßgeschneiderte Omnikanalvertriebsstrategie erarbeitet. Diese ermöglicht, den Kunden ein unmittelbares und bereicherndes Bankerlebnis zu bieten.

Zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die Konzeption und Umsetzung der virtuellen Filiale. So können Kunden ihre Bankgeschäfte jederzeit und überall erledigen, sei es über mobile Anwendungen, Online Banking oder via persönlicher Beratung per Video-Chat. Die virtuelle Filiale bietet eine breite Palette von Dienstleistungen und Funktionen, unter anderem Kontoeröffnung, Finanzberatung, Servicedienstleistungen und vieles mehr. All das ist bequem von zuhause oder unterwegs möglich. Die virtuelle Filiale bietet Raiffeisen Kunden damit innovative Lösungen, die das Leben vereinfachen.

## **NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

### **MARKETING IM JAHRESÜBERBLICK**

Für ganzjährige Unterstützung sorgt ein umfangreicher Marketing- & Vertriebsplan mit unterschiedlichen bedarfsfeldorientierten und produktbezogenen Kampagnen. Im Fokus der Werbelinie stand im Frühjahr die Kampagne „Wir macht uns alle stärker“, die Raiffeisen als starken und verlässlichen Partner zeigte. Der Claim „Wir macht´s möglich“ unterstrich zudem die Kompetenz der Raiffeisenberater und die Vorteile einer engen Zusammenarbeit der Bank mit ihren Kunden. Im Rahmen der „Zukunft gestalten“-Kampagne rückte die Jugend in den Vordergrund. Unter dem Motto „Dreh das Leben lauter“ übergab Raiffeisen Jugendlichen bei einer Kontoeröffnung ein attraktives Give away. Bei all diesen Kampagnen standen der Kunde, die Raiffeisen Produkte und Dienstleistungen und deren Kundennutzen im Fokus.

Gleichzeitig, zum Teil ganzjährig, liefen Kampagnen wie „Raiffeisen Mobil, der kostengünstige Tarif für Raiffeisenkunden und alle die es noch werden möchten“. Aber auch Themen wie das Online Banking „Mein ELBA“, RaiPay oder Infinity - das Online Banking für Businesskunden.

Der Herbst stand traditionell im Zeichen des Sparens, des Vorsorgens und es wurden Anlageformen angeboten, die es den Kunden ermöglichten, optimal Vermögen aufzubauen. Mit Abschluss eines Raiffeisen Anlageproduktes konnten sich Kunden das Vignettengeld 2024 sichern. Die Serie Erfolgswege wurde im Jahr 2023 ebenfalls fortgesetzt, dieses Mal besuchte Hermann Maier das Weingut Salz in Illmitz.

Parallel liefen während des gesamten Jahres Marketing- und Vertriebskampagnen der Verbundunternehmen Raiffeisen Bausparkasse, Raiffeisen Versicherung, Raiffeisen Capital Management und Raiffeisen-Leasing.

### **RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BURGENLAND: 2.500 MITGLIEDER IN 18 ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN**

Im Jahr 2023 stand der Mitglieder-Registrierungsprozess in den 18 Energiegenossenschaften stark im Fokus. Das Team der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement unterstützte persönlich burgenlandweit Kunden, die sich im Onboarding-Prozess in ihre Energiegenossenschaft befanden und beitreten wollten. Insgesamt fanden über 60 Termine für Registrierungen in den burgenländischen Raiffeisenbanken oder Gemeinden statt. Bis Ende 2023 konnten bereits über 2.500 Mitglieder in den Energiegenossenschaften begrüßt werden. Erfreulich ist auch, dass bereits 10 Gemeinden nachhaltigen Strom aus der Region für die Versorgung von Kindergärten, Schulen und Gemeindeämtern aus einer Energiegenossenschaft beziehen.

Eine Werbekampagne im Herbst 2023 unterstützte den Prozess und machte auf die Vorteile der Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative aufmerksam. Unter dem Slogan „Unser fairer Tarif“ wurde die Kampagne mittels Schaufensterplakaten, Inseraten in burgenländischen Printmedien sowie über Großflächenplakate in Szene gesetzt. Zusätzliche Bewerbung erfolgte über Social Media um Interessenten auf die beiden Plattformen [www.rni-bgld.at](http://www.rni-bgld.at) und [www.unser-fairer-tarif.at](http://www.unser-fairer-tarif.at) aufmerksam zu machen.

Neben den klassischen Werbekampagnen sind Raiffeisen und die Raiffeisenlandesbank Burgenland auch auf Social Media-Plattformen vertreten. Via Facebook, LinkedIn und teilweise auf Instagram wird zu unterschiedlichen Themen informiert und geworben. Aktuelle Werbeaufträge werden unterstützt und Informationen zu Veranstaltungen, Gewinnspielen, Sicherheitswarnungen und Ähnlichem veröffentlicht.

## **VERANSTALTUNGS- & EVENTMANAGEMENT**

Die jährlich erforderlichen Generalversammlungen konnten ohne jegliche Einschränkungen und in vollem Umfang als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden und bilden fixe Bestandteile des unterjährigen Eventmanagements.

Im Juni 2023 lud die Raiffeisenlandesbank Burgenland ausgewählte Kunden zu einem exklusiven Golf-Flight mit Stargolfer Bernd Wiesberger. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in kleiner Gruppe eine Platzrunde drehen und einige Löcher spielen sowie sich Tipps vom Profi holen.

Für interessierte Firmenkunden wurden während des Jahres Business-Frühstück-Veranstaltungen angeboten. Mittels Impulsreferaten wurde dabei über für Firmenkunden interessante Themen informiert, beim anschließenden Frühstück war ein persönlicher Austausch und Ausklang des Vormittags möglich. Im August wurde Firmenkunden eine exklusive Einladung zu den Seefestspielen Mörbisch angeboten.

Im September lud die Raiffeisenlandesbank Burgenland sowie teilnehmende burgenländische Raiffeisenbanken zum RaiffEiStag an festgelegten Standorten im gesamten Burgenland ein. Jeder der an den Ausgabestandorten vorbeikam, konnte sich ein Eis holen, solange der Vorrat reichte.

Ein besonderes Highlight war die Jugendveranstaltung „Future talk“ im September 2023 in Eisenstadt. Über 800 Schüler der Vortura- und Maturaklassen aus dem gesamten Burgenland folgten der Einladung zu einem spannenden und kurzweiligen Tag in Eisenstadt. Das interessante Programm reichte von der Diskussion „Money talk“ bis zu einer Videobotschaft eines ehemaligen Praktikanten und nunmehrigen Investmentbankers mit Tipps zur persönlichen Karriere-Entwicklung und -Planung. Ali Mahlodji begeisterte mit seinem Vortrag „FutureRocka“ und der Hacker Marco Di Filippo beeindruckte in seinem Cybercrime-Vortrag mit Live-Hacking.

Anlässlich der Raiffeisen Spartage 2023 wurde erneut auf Bewirtung und Kundengeschenke verzichtet, um stattdessen auf das gemeinschaftliche und solidarische Handeln zu setzen, für das Raiffeisen steht. Getreu dem Werbeslogan „Wir macht´s möglich“ unterstützte die Raiffeisenbankengruppe Burgenland burgenländische Initiativen bei ihrer wertvollen Tätigkeit. Über die Sommermonate 2023 wurden gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGOs, Vereine, Trägereinrichtungen und engagierte Einzelpersonen aus dem Burgenland eingeladen, förderwürdige Projekte mittels einer aussagekräftigen Projektbeschreibung einzureichen.

Auch die burgenländischen Raiffeisenbanken konnten Organisationen nominieren, die auf lokaler Ebene durch die örtliche Raiffeisenbank unterstützt werden. Nach Ende der Ausschreibungsfrist wählte eine Jury, bestehend aus Geschäftsleitern der burgenländischen Raiffeisenbanken, die drei Preisträger aus, diese wurden mit jeweils 4.000 Euro finanziell unterstützt.

Unter dem Titel „Veranlagung | Kapitalmärkte | Trends“ lud die Raiffeisenbankengruppe Burgenland interessierte Kunden im November 2023 in die Messehalle Oberwart. Ein spannendes Programm erwartete die Gäste. Nach der Begrüßung durch Generaldirektor KR Dr. Rudolf Könighofer folgte Dr. Valentin Hofstätter von Raiffeisen Capital Management und gab einen umfassenden Überblick über die Entwicklung auf den Kapitalmärkten. Mag. Leopold Quell, ebenfalls Raiffeisen Capital Management, referierte über die aktuelle Frage „Künstliche Intelligenz – nächster Megatrend oder Hype?“. Mag. Philipp Arnold von Raiffeisen Zertifikate bot in seinem Vortrag einen Überblick über die Produktpalette im Bereich der Zertifikate. Abschließend stellten Vorstandsdirektor Mag. Rudolf Suttner und Mag. (FH) Karl Ponweiser von der Raiffeisen-landesbank Burgenland die umfangreichen Angebote und Services von Raiffeisen vor.

Im Dezember 2023 fand der alljährliche, traditionelle Marketingtag in der St. Martins Therme und Lodge in Frauenkirchen statt. Führungskräfte sowie Spitzenfunktionäre der burgenländischen Raiffeisenbanken wurden dabei über die für das Jahr 2024 geplanten Marketing- und Vertriebsaktivitäten informiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Key note Speaker Marco Di Filippo, der die Zuhörer in seinem Vortrag mit auf die Reise des Hackens nahm. Markus Taschek gab in seinem Impulsreferat einen Einblick über den aktuellen Status der Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative im Burgenland sowie einen Ausblick auf das Jahr 2024.

## **RAIFFEISEN & SPONSORING**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland engagiert sich als regionaler und verlässlicher Sponsor und unterstützt unterschiedlichste Projekte aus den Bereichen Region, Sport und Kultur bis hin zu sozialen Themen und Organisationen in ihrem Einzugsgebiet.

## **DER RAIFFEISEN CLUB**

Der Raiffeisen Club bietet Kindern und Jugendlichen zahlreiche Vorteile und Angebote. Sumsi, die fleißige Raiffeisen-Biene, begleitet Kinder auf ihrem Weg in ihre finanzielle Zukunft. Das Sumsi Konto für 0 bis 10-jährige wird durch die Sumsi Card, eine Servicekarte fürs Sparen und eine Sumsi Spardose ergänzt. Mit dem Raiffeisen Sumsi Konto unterstützen Eltern ihren Nachwuchs beim Aufbau eines finanziellen Polsters. Mit attraktivem Zinssatz, kostenlosem Konto und Kontoführung sowie Kontostandsabfrage für Eltern über das Online Banking Mein ELBA bietet das Raiffeisen Sumsi Konto alle Möglichkeiten gezielt anzusparen.

Auch Jugendliche werden mit zahlreichen Vorteilen und Angeboten für Freizeitaktivitäten Vergünstigungen und eigenen Raiffeisen Club-Beratern bestens betreut. Der Raiffeisen Club eröffnet eine Welt voller Möglichkeiten und Vorteile. Ob Schüler, Lehrling oder Student, Raiffeisen hat für jeden das passende Konto inklusive Raiffeisen Club Mitgliedschaft.

Beim 53. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb waren Schüler dazu aufgerufen, sich mit dem Thema „WIR – Wie sieht Zusammenhalt aus?“ zu beschäftigen und ihre Ideen dazu künstlerisch umzusetzen. Mit insgesamt über 3.500 teilnehmenden burgenländischen Kindern und Jugendlichen verfügt der Raiffeisen-Jugendwettbewerb nach wie vor über eine immense

Anziehung. Als Anerkennung für die hervorragende Leistung der jungen Künstler wurden Sach- und Geldpreise an die Gewinner übergeben.

### **GUTE ERGEBNISSE ERZIELT**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland blickt auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf im Jahr 2023 zurück. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, Kunden mit qualifizierten Beratungen und Dienstleistungen zu servicieren. Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen aus den einzelnen Bereichen wider. Nach wie vor ist Bausparen ein bei Kunden beliebtes Produkt. Im Jahr 2023 konnten 2.540 neue Bausparverträge abgeschlossen und 6,2 Millionen Euro an Bausparfinanzierungen für den privaten Wohnbau zur Verfügung gestellt werden.

Die Raiffeisen Versicherung bietet Lösungen für Kunden in unterschiedlichen Sparten an und konnte beim Vertrieb ihrer Produkte trotz des neuerlich herausfordernden Umfelds im Jahr 2023 den Bestand konstant halten. Im Sinne der Nachhaltigkeit konnten 1.481 Verträge digital signiert werden.

Im Bereich der Wertpapierveranlagung wurde ein wesentlicher Schritt in Richtung Umsetzung der Nachhaltigkeit in der Refinanzierung der Raiffeisenlandesbank Burgenland gesetzt. Im Rahmen des Projektes „Grüne Anleihe“ war das Ziel eine grüne und soziale Anleihe für die Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu begeben. Interessierte Kunden können somit das Thema Nachhaltigkeit bei ihrer Wertpapierveranlagung berücksichtigen.

Bei grünen und sozialen Anleihen fließen die Emissionserlöse ausschließlich in bestehende oder zukünftige Finanzierungen, die einen ökologischen oder sozialen Mehrwert aufweisen.

Welche Finanzierungszwecke das konkret sind, wird im „Green und Social Bond Framework“ geregelt, welchen die Raiffeisenlandesbank Burgenland nach internationalen Standards erstellt hat und der durch externe Gutachter zertifiziert wurde. Beispiele für diese Finanzierungen sind erneuerbare Energie oder umweltfreundliche Gebäude, aber auch die Errichtung von Ärztezentren, Kindergärten oder Schulen. Weiters regelt das Framework den Prozess für die Auswahl und Evaluierung der Finanzierungen sowie die Berichterstattung über die Mittelverwendung. Für die Auswahl und Kennzeichnung der geeigneten Finanzierungen wurden in der Raiffeisenlandesbank Burgenland umfangreiche Richtlinien und Prozesse erarbeitet.

Das Projekt wurde im Herbst 2023 erfolgreich abgeschlossen und im November die erste grüne und soziale Anleihe „Unser Zuhause, unsere Zukunft“ begeben. Für diese Anleihe wurde die Raiffeisenlandesbank Burgenland auch mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

### **ATTRAKTIVER ARBEITGEBER**

Als leistungsstarkes und regional verwurzeltes Unternehmen ist die Raiffeisenlandesbank Burgenland mit Sitz in Eisenstadt ein wichtiger und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Sie beschäftigte im Jahr 2023 277 Mitarbeitende.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden sehr ernst, das zeigt sich in der partnerschaftlichen Unternehmenskultur, transparenten und leistungsgerechten Gehaltspolitik sowie den angebotenen Sozialleistungen. Ein wertschätzendes Miteinander, Solidarität und soziale Verantwortung sind Hauptpfeiler der gemeinsamen Arbeit.

Der Weiterausbau der Digitalisierung in vielen Bereichen, sowie die dafür erforderliche technische Infrastruktur ermöglichen die Integration eines hybriden Arbeitens im Regelbetrieb. Durch Homeoffice und den damit verbundenen Entfall von Anfahrtszeiten zum Unternehmen wird die Umwelt entlastet und ein harmonischeres Verhältnis zwischen beruflichen Verpflichtungen und Regenerationsphasen bei den Mitarbeitenden geschaffen.

Konsequente Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nehmen in der Raiffeisenlandesbank Burgenland einen hohen Stellenwert ein. Um hier den Bedürfnissen der Mitarbeitenden bestmöglich zu begegnen, wurde im Jahr 2023 das neue Learning Management System „L@ra - Learning at Raiffeisen Anywhere“ etabliert. Mit dieser modernen und interaktiven Plattform wird den Mitarbeitenden ein zeitgemäßes Lernerlebnis geboten, das persönliche und fachliche Weiterbildung ideal vereint.

Die vielfältigen Ausbildungshintergründe und Vorerfahrungen der Mitarbeitenden garantieren optimale Ergebnisse bei der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Raiffeisenlandesbank Burgenland. Der kooperative Führungsstil bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen sowie mit Fähigkeiten und Talenten aktiv zum Erfolg und Fortschritt des Unternehmens beizutragen.

Vielseitige Weiterbildungsmaßnahmen sowie gleichzeitig individuelle und bedarfsgerechte Förderung des Einzelnen garantieren eine kompetente und sorgfältige Aufgabenerledigung. Auf eine zielgruppenspezifische und regelmäßige Aus- und Weiterbildung, als Voraussetzung einer höchst qualifizierten und fundierten Beratungsqualität, wird größte Priorität gelegt. Auch hier hat der Digitalisierungsschub der letzten Jahre Änderungen mit sich gebracht. Neben Präsenztrainings werden nun ebenso virtuelle oder Blended-Learning Formate angeboten, wobei – abhängig vom didaktischen Konzept – Präsenzveranstaltungen mit Webinaren und Online-Trainings kombiniert werden. Denn umfangreiche und fachliche Kompetenz in der Beratung sind der Schlüssel zum Erfolg für höchste Servicequalität und somit eine der Anforderungen, die Raiffeisen an sich selbst stellt.

Erneut konnte die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihren Erfolg als einer der 300 Top Arbeitgeber Österreichs wiederholen und wurde in die Liste der „ausgezeichneten Arbeitgeber 2023“ aufgenommen. Das respektvolle Miteinander als hoher Wert der Bank sowie die hervorragende Arbeit aller Mitarbeiter und des gesamten Managements wurde damit auch im Jahr 2023 bestätigt.

## **NACHHALTIGES ENGAGEMENT**

Traditionell ist die Raiffeisenlandesbank Burgenland den genossenschaftlichen Werten der Solidarität verbunden und übernimmt wirtschaftliche und soziale Verantwortung in der Region. Mit dem European Green Deal wurden auf politischer Ebene Regeln zum nachhaltigen Klima- und Umweltschutz mit weitreichenden Folgen auch für die Finanzinstitution geschaffen, die eine neue Werthaltung im ökologischen Denken erfordern. Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat bei diesem Wandel eine Vorreiterrolle eingenommen und sich als lokal führende Bank zum Thema Nachhaltigkeit positioniert. Diesem Anspruch wird die Raiffeisenlandesbank Burgenland mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gerecht, die neben Maßnahmen zur Umsetzung sozialer und ökologischer Ziele vor allem auch die Schaffung des Bewusstseins und Verständnisses für nachhaltiges und umsichtiges Handeln bei Kunden, Funktionären und Mitarbeitern zum Inhalt hat.

## **DIE ÖKOBILANZ DER RAIFFEISENBANKENGRUPPE BURGENLAND**

Die Ökobilanz ist ein Verfahren, um umweltrelevante Vorgänge zu erfassen und mittels CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu bewerten. Die Ergebnisse der Öko-Bilanz 2023 zeigen, dass aus der Anreise von Mitarbeitern mit Abstand der größte CO<sub>2</sub>-Emission erzeugt wird, gefolgt von den Heizungsverbräuchen. Auf diese Bereiche wird somit zukünftig der Fokus bei Einsparungsmaßnahmen zu legen sein. Die Raiffeisenbankengruppe Burgenland setzt sich als Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den nächsten Jahren kontinuierlich zu reduzieren. Dies soll im Wesentlichen durch den Umstieg auf E-Mobilität, Home-Office, Ausbau von PV-Anlagen, Umstieg auf erneuerbare Energieträger sowie weiteren stromsparenden, energiesparenden und effizienzsteigernden Maßnahmen erfolgen. Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren, wurde in einem ersten Schritt Abteilungsleiter der Umstieg auf ein E-Autos ermöglicht, der Umstieg auf Elektro-Poolfahrzeuge gestartet und die erforderliche Ladeinfrastruktur geschaffen. Weitere Maßnahmen in Bezug auf E-Mobilität sind für 2024 geplant.

## **INVESTITIONEN IN NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR**

Investitionen in nachhaltige Gebäudeausstattung finden bereits seit einigen Jahren statt und werden auch zukünftig fortgesetzt. Wichtige Vorhaben betreffen:

- Modernisierung der Bankstellen & Reduktion des Energieverbrauchs: Vorrang hat die Reduktion des Energieverbrauchs. Eingesparte Energie muss nicht erzeugt oder importiert werden. Beim Bau von neuen Gebäuden bzw. Sanierung von Bestandsobjekten wird auch Wert auf nachhaltige Materialien & Baustoffe gelegt.
- Die Ausstattung der Bankstellen mit Photovoltaik-Anlagen: Im Jahr 2023 wurden auf drei weiteren Bankstellen PV-Anlagen installiert bzw. die vorhandenen Anlagen erweitert. Ziel ist es, auf allen vorhandenen Dachfläche PV-Anlagen zu installieren, um so den eigenen Energiebedarf weitestgehend zu reduzieren und überschüssige Energie ins Netz einzuspeisen. Ziel ist es, versiegelte Flächen bestmöglich mit PV-Anlagen zu bestücken. Ein entsprechendes Machbarkeitskonzept liegt für alle Raiffeiseninstitute im Burgenland vor.
- Die Installation von E-Ladestellen: Insgesamt stehen im Raiffeisen Finanz Center 6 Ladestationen für Kunden, Mitarbeiter und Dienstfahrzeuge zur Verfügung. Die erforderliche Netzinfrastruktur für einen zukünftigen Ausbau wurde ebenfalls bereits geschaffen.

## **RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BURGENLAND**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland sieht sich diesbezüglich in der Verantwortung, nachhaltiges Denken und Handeln in der Raiffeisenbankengruppe Burgenland sowie in der Region zu fördern.

Die Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative Burgenland (RNI-Bgld) ist die Dachmarke, unter der die Raiffeisenlandesbank Burgenland, die burgenländischen Raiffeisenbanken und die Raiffeisen Lagerhäuser gemeinsam mit regionalen Kooperationspartnern eine Plattform bieten, um innovative Projekte für eine ökologisch lebenswerte Zukunft im Burgenland zu fördern. Sie richtet sich an Privathaushalte ebenso wie Unternehmen und Gemeinden im Burgenland und dient der Information zu nachhaltigen Themen, insbesondere soll der Ausbau erneuerbarer Energie im Burgenland sowie der Wandel zu nachhaltigen Energieformen unterstützt werden.

## **MIT DEN ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN ZUR ENERGIEWENDE**

In mittlerweile 19 regionalen Energie-Genossenschaften wird im Sinne des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes (EAG) nachhaltig produzierter Strom zu fairen Preisen unter den Mitgliedern gehandelt. Gemeinsam kann saubere Energie produziert, verbraucht und verkauft werden. Gemeinden,

Vereine, Verbände, Unternehmen und private Haushalte, in Summe mehr als 2.500 Zählpunkte, haben sich den Energiegenossenschaften bereits angeschlossen

Die Gründung der burgenländischen Energiegenossenschaft war visionär und ihrer Zeit voraus. Oberstes Ziel war und ist es nach wie vor, den Mitgliedern in den Energiegenossenschaften, Verbrauchern, wie auch Einspeisern, einen von den volatilen internationalen Strommärkten entkoppelten stabilen und fairen Strompreis anbieten zu können. Damit dies auch so bleibt, stellt Raiffeisen die Genossenschaftsinfrastruktur und -verwaltung sowie die Kapitalausstattung zur Verfügung. Wir sprechen nicht nur über die Energiewende, wir gestalten sie aktiv mit und das ehrenamtlich, unentgeltlich mit viel persönlichem Engagement für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region.

### **RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSRECHNER**

Mit dem Nachhaltigkeitsrechner ([www.rni-bgld.at](http://www.rni-bgld.at)) können Kunden und Interessierte ihre Investitionskosten in eine nachhaltige Zukunft berechnen lassen, egal, ob man eine eigene Photovoltaikanlage plant oder auf ein ökologisches Heizsystem umsteigen möchte. Sie erhalten Informationen zu allen Fragen im Zusammenhang mit nachhaltiger Gebäudeausrüstung, wie insbesondere

- optimale Größe der Photovoltaik-Anlage
- umfassender Überblick über ökologische Heizsysteme, als Alternative zu Gas und Öl
- Investitionsbedarf sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Auswirkungen auf den ökologischen Fußabdruck
- Einsparungspotenzial und Amortisationsdauer



## 1.4 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank Burgenland reduzierte sich 2023 um 194,34 Millionen EUR oder 4,11 %.

Der Fremdwährungsanteil belief sich aktivseitig auf 1,18 %, passivseitig auf 1,06 %.

Im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 5 UGB wird angemerkt:

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist im Wesentlichen dem Ausfall- oder Bonitätsrisiko (credit risk) ausgesetzt, welches sich aus der Gefahr ergibt, dass ein Vertragspartner bei einem Geschäft über ein Finanzinstrument seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann und dadurch bei dem anderen Partner finanzielle Verluste verursacht.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein Risikomesssystem installiert, welches auf Basis eines Kundenratingmodells eine Risikolandschaft abbildet. Diesen Risiken wird eine Risikotragfähigkeitsrechnung gegenübergestellt.

Neben dem Ausfallsrisiko ist das Beteiligungsrisiko die zweite wesentliche Risikoart der Raiffeisenlandesbank Burgenland, wobei hier die Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG die größte Position darstellt.

Diesem Umstand wird Rechnung getragen, indem zum einen das Risiko des Wertverlustes der Beteiligungen und zum anderen das Risiko des Dividendenausfalls durch die Anwendung adäquater Risikofaktoren in der Risikotragfähigkeitsrechnung berücksichtigt werden.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden für Grundgeschäfte der Aktivseite und Passivseite Zinssatzswaps abgeschlossen.

Eine detaillierte Übersicht über die Struktur dieser Geschäfte findet sich im Anhang zum Jahresabschluss unter B) Erläuterungen zur Bilanz Punkt 21) Ergänzende Angaben - Angaben zu Finanzinstrumenten nach § 238 Abs. 1 Z. 1 UGB i.V. mit § 64 Abs. 1 Z. 3 BWG.

## 1.4.1 AKTIVA

### **KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN**

Der Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken stand in der Höhe von 701,52 Millionen EUR nach 518,99 Millionen EUR im Jahre 2022 zu Buche. Die Erhöhung ist auf das Guthaben bei der OeNB zurückzuführen.

### **SCHULDITITEL ÖFFENTLICHER STELLEN UND WECHSEL, DIE ZUR REFINANZIERUNG BEI DER ZENTRALNOTENBANK ZUGELASSEN SIND**

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind, reduzierten sich um 25,30 Millionen EUR auf 100,17 Millionen EUR.

### **FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE**

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 321,85 Millionen EUR oder 34,99 % auf 598,04 Millionen EUR gesunken. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Veranlagungen beim Zentralinstitut zurückzuführen.

### **FORDERUNGEN AN KUNDEN**

Die Forderungen an Kunden reduzierten sich aufgrund der Bewertung nach § 57 BWG um 11,63 Millionen EUR oder 0,56 % auf 2.051,14 Millionen EUR. Für die erkennbaren Risiken des Kreditgeschäftes wurden Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen im erforderlichen Ausmaß gebildet.

### **SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE**

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wiesen einen Stand von 679,77 Millionen EUR auf und lagen damit um 71,40 Millionen EUR oder 9,51 % unter dem Vorjahreswert. Die Reduktion ist größtenteils auf Veranlagungen in Anleihen des Raiffeisen-sektors bzw. der Raiffeisen Bank International AG zurückzuführen.

### **AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE**

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erhöhten sich aufgrund von Zukäufen auf 48,11 Millionen EUR. Dies ergab gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 einen Anstieg von 0,73 Millionen EUR.

### **BETEILIGUNGEN**

Die Beteiligungen standen mit 271,65 Millionen EUR nach 244,40 Millionen EUR zum 31.12.2022 zu Buche. Die Veränderung der Bilanzposition ist hauptsächlich auf die Zuschreibung der Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG in der Höhe von 26,02 Millionen EUR zurückzuführen.

### **ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit 0,07 Millionen nach 0,04 Millionen EUR im Vorjahr ausgewiesen.

### **SACHANLAGEN**

Der Bilanzwert der Sachanlagen belief sich auf 16,21 Millionen EUR, nach 16,83 Millionen EUR im Vorjahr. Die Reduktion ist auf die jährliche Abschreibung zurückzuführen.

### **SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die Position sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich um 11,55 Millionen EUR auf 34,84 Millionen EUR.

### **AKTIVE LATENTE STEUERN**

Aufgrund der Bildung latenter Steuern in Höhe von 14,10 Millionen EUR im Jahr 2023 belief sich der Bilanzwert auf 29,78 Millionen EUR. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die Unterbewertung gemäß § 57 BWG zurückzuführen.

### **AUSLANDSAKTIVA**

Die Auslandsaktiva reduzierten sich um 16,68 Millionen EUR auf 148,94 Millionen EUR.

## 1.4.2 PASSIVA

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten standen zum 31.12.2023 mit 1.555,78 Millionen EUR zu Buche. Dies entspricht einer Reduktion um 369,29 Millionen EUR oder 19,18 %.

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich um 108,10 Millionen EUR oder 7,11 % auf 1.627,43 Millionen EUR. Der Anstieg der Gesamtposition betrifft hauptsächlich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit.

### VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Die verbrieften Verbindlichkeiten sind mit 867,82 Millionen EUR nach 816,49 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesen. Dies entspricht einem Anstieg von 51,34 Millionen EUR, der hauptsächlich auf Neuemissionen für Nostroveranlagungen der Raiffeisenbanken zurückzuführen ist.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit 18,76 Millionen EUR nach 22,28 Millionen EUR im Vorjahr bilanziert. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die durchlaufenden Gelder zurückzuführen.

### RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen standen in der Bilanz mit 35,41 Millionen EUR nach 21,85 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2022 zu Buche und enthielten die Rückstellungen für Pensions- und Abfertigungspflichten, Steuerrückstellungen, sowie sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaube, für noch nicht fällige Jubiläumsgelder und Vorsorgen für Risiken und Aufwendungen, die dem Bilanzjahr zuzurechnen waren.

### ERGÄNZUNGSKAPITAL GEMÄß TEIL 2 TITEL I KAP. 4 DER VO (EU) NR. 575/2013 (CRR)

Das Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4 Verordnung (EU 575/13) wies einen im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Stand von 14,44 Millionen EUR auf.

### INSTRUMENTE OHNE STIMMRECHT GEMÄß § 26A BWG

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland wies unverändert zum Vorjahr Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26a BWG in der Höhe von 36,41 Millionen EUR aus.

### GEZEICHNETES KAPITAL

Die Geschäftsanteile unserer Mitglieder betragen 37,45 Millionen EUR.

### GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen wurden mit 305,01 Millionen EUR nach 299,85 Millionen EUR im Vorjahr ausgewiesen.

### HAFTRÜCKLAGE GEMÄß § 57 ABS. 5 BWG

Die zur Abdeckung von Kreditausfällen aufzubauende Haftrücklage wurde mit 33,36 Millionen EUR nach 32,95 Millionen EUR im Vorjahr bilanziert.

### 1.4.3 ERTRAGSLAGE

#### ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus im Jahre 2023 um 105,03 Millionen EUR oder 204,38 % auf 156,42 Millionen EUR.

#### ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich im Jahr 2023 ebenfalls auf 101,73 Millionen EUR nach 12,32 Millionen EUR im Vorjahr.

#### NETTOZINSERTRAG

Aus den beiden Vorpositionen ergab sich ein Nettozinsertrag von 54,68 Millionen EUR nach 39,07 Millionen EUR im Vorjahr. Somit hat sich der Nettozinsertrag um 15,61 Millionen EUR oder 39,95 % erhöht.

#### ERTRÄGE AUS WERTPAPIEREN UND BETEILIGUNGEN

Im Jahre 2023 konnten aufgrund der Ausschüttung der Raiffeisen Bank International AG Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in der Höhe von insgesamt 9,31 Millionen EUR nach 1,21 Millionen EUR im Vorjahr vereinnahmt werden.

#### PROVISIONSERGEBNIS

Das Provisionsergebnis erhöhte sich um 1,41 Millionen EUR auf 16,08 Millionen EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch das Wertpapiergeschäft begründet.

#### ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN AUS FINANZGESCHÄFTEN

Aus dem Finanzgeschäft wurde ein Ertragsüberhang in der Höhe von 0,73 Millionen EUR, nach einem Ertragsüberhang von 0,80 Millionen EUR im Vorjahr, erwirtschaftet.

#### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 9,77 Millionen EUR und erhöhten sich somit 0,91 Millionen EUR oder 10,23 % gegenüber dem Vorjahr.

#### BETRIEBSERTRÄGE

Die Betriebserträge lagen mit 90,58 Millionen EUR um 25,96 Millionen EUR oder 40,18 % über dem Vorjahreswert.

#### BETRIEBSAUFWENDUNGEN

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich um 2,99 Millionen EUR oder 6,71 % auf 47,52 Millionen EUR.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,70 Millionen EUR auf 27,38 Millionen EUR.

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 1,41 Millionen EUR auf 14,96 Millionen EUR, die Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände stiegen um 0,09 Millionen EUR auf 1,38 Millionen EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 1,21 Millionen EUR auf 3,80 Millionen EUR.

## **BETRIEBSERGEBNIS**

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein Betriebsergebnis in der Höhe von 43,05 Millionen EUR erzielt werden, dies entspricht einem Anstieg von 22,97 Millionen EUR oder 114,42 %.

## **SALDO AUS DEN AUFLÖSUNGEN/ZUWEISUNGEN ZU WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND ZU RÜCKSTELLUNGEN FÜR EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISKEN**

Die Position Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualforderungen und Kreditrisiken ergibt einen Aufwandssaldo von 68,55 Millionen EUR nach einem Ertragssaldo von 21,81 Millionen EUR im Vorjahr.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Zuweisung einer Bewertung nach § 57 Abs. 1 BWG, die Veränderung der Einzelwertberichtigungen und der Rückstellung für Kreditrisiken.

## **SALDO AUS DEN AUFLÖSUNGEN/ZUWEISUNGEN ZU WERTPAPIEREN, DIE WIE FINANZANLAGEN BEWERTET WERDEN SOWIE ZU BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

In dieser Position ist ein Ertragssaldo in der Höhe von 26,38 Millionen EUR nach einem Aufwandssaldo in der Höhe von 26,11 Millionen EUR im Vorjahr ausgewiesen. Der Ertragssaldo ist hauptsächlich auf die Zuschreibung der Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG in Höhe von 26,02 Millionen EUR zurückzuführen.

## **ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich um 14,90 Millionen EUR auf 0,88 Millionen EUR nach 15,78 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2022.

## **STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG**

Die Position wies einen Ertragssaldo in der Höhe von 7,55 Millionen EUR nach einem Aufwandssaldo von 12,13 Millionen EUR im Jahr 2022 auf. Dies ist auf die Veränderung der latenten Steuern zurückzuführen.

## **JAHRESÜBERSCHUSS**

Der Jahresüberschuss belief sich auf 7,76 Millionen EUR nach 2,88 Millionen EUR im Vorjahr.

## **RÜCKLAGENBEWEGUNG**

An Rücklagen wurden insgesamt 5,57 Millionen EUR nach 2,26 Millionen EUR im Vorjahr zugewiesen.

## JAHRESGEWINN

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein Jahresgewinn in der Höhe von EUR 2.195.429,87 nach EUR 621.072,16 im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2022 in der Höhe von EUR 3.524.872,81 weist die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 5.720.302,68 aus, nach einem Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 6.072.745,24 zum 31.12.2022.

Aufgrund des ausgewiesenen Bilanzgewinnes 2023 ist eine Ausschüttung in der Höhe von 4,85 Millionen EUR geplant.

Im Sinne des § 243 Abs. 2 UGB wird angemerkt, dass sich die für die Raiffeisenlandesbank Burgenland wichtigen finanziellen Leistungsindikatoren unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge wie folgt entwickelt haben:

| Bezeichnung   | Bilanzjahr | Vorjahr |
|---|------------|---------|
| Cost-Income-Ratio (CIR):<br>(Betriebsaufwendungen / Betriebserträge * 100)                    | 52,47 %    | 68,92 % |
| Betriebsergebnis:<br>In % der Ø Bilanzsumme (BE/DBS * 100)                                    | 0,96 %     | 0,44 %  |
| Eigenmittelquote  | 20,13 %    | 21,37 % |
| Non-Performing Loan Ratio (NPL):<br>(gemäß aufsichtsrechtliche Definition EBA Risk Dashboard) | 4,65 %     | 1,78 %  |

Die Eigenmittel gemäß Capital Requirements Regulation (CRR) betragen EUR 432.539.056,69 nach EUR 430.188.225,17 zum 31.12.2022 und erhöhte sich daher um EUR 2.350.831,52 oder 0,55 %. Das gesetzliche Eigenmittelerfordernis betrug am 31.12.2023 EUR 171.904.562,07 nach EUR 161.016.067,59 zum Jahresende 2022.

Der Raiffeisenlandesbank Burgenland wurde mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 01.06.2023 eine SREP-Gesamtkapitalquote in Höhe von zumindest 11,40 % vorgeschrieben.

## 1.5 RISIKOBERICHT

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland war auch im Geschäftsjahr 2023 bedingt durch ein herausforderndes makroökonomisches Umfeld (Zins- und Inflationsdruck) von einem konservativen Umgang mit den bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken geprägt. Dieser manifestierte sich in der Bewertung einzelner Branchen insbesondere in der Immobilien- und Baubranche in Hinblick auf eine mögliche, sowie damit verbunden einem verstärkten Monitoring und Stress- und Szenarienberechnungen, die zu entsprechenden Bildungen von Risikovorsorgen geführt haben.

In diesen schwierigen Zeiten einer angespannten ökonomischen Gesamtsituation unterstützte die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihre Kunden auch weiterhin im Rahmen der regulatorischen Rahmenbedingungen.

### RISIKOSTRATEGIE

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland verfügt über eine schriftlich ausformulierte, mittelfristige Risikostrategie, die die Grundhaltung der Raiffeisenlandesbank Burgenland im Umgang mit Risiken festlegt. Das Ziel der risikostrategischen Überlegungen ist die nachhaltige Sicherstellung sowie langfristige Absicherung der Risikotragfähigkeit der Raiffeisenlandesbank Burgenland und damit die Sicherung des Unternehmensfortbestandes. Die Risikostrategie adressiert das Risikoprofil des Instituts, welches sich entsprechend den Ergebnissen der Risikoidentifikation bzw. Risikoinventur der mit dem Bankgeschäft verbundenen Risiken sowie die Beurteilung ihrer Wesentlichkeit definiert. Kernelemente der Risikostrategie bilden die Festlegung des strategischen Risikoappetits, die risikopolitischen Grundsätze sowie die strategischen Vorgaben zu den relevanten (wesentlichen) Risikoarten. Im Rahmen der Risikoidentifikation werden die Implikationen des geschäftspolitischen Handlungsspielraums sowie dessen Risikoausprägungen abgesteckt und hinsichtlich der Wesentlichkeit beurteilt. Der Risikoappetit wird als strategisches Limit der Risikoauslastung auf Gesamtbankebene festgelegt. Dieses bestimmt die Maximalgrenze, zu der die Allokation des Risikokapitals erfolgen kann.

Ein weiteres Kernziel der Risikostrategie ist die Festigung der Risikokultur im gesamten Institut. Durch die Formulierung klarer risikopolitischer Grundsätze werden die Eckpfeiler dieser Kultur allen Mitarbeitern der Bank transparent gemacht und forcieren die Bewusstseinsbildung für ein risikosensitives Verhalten.

Die regulatorischen Anforderungen und deren Umsetzung stellen weiterhin einen Schwerpunkt im Risikomanagement dar, wie die Reformen zur CRR, Richtlinie zur Kreditvergabe (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung - KIM-V) und Überwachung sowie Normen zum Management von gefährdeten und ausgefallenen Kundenengagements.

### RISIKOTRAGFÄHIGKEIT

Die Einschätzung der Angemessenheit des Kapitals des Instituts wird anhand der Definition des Risikoappetits sowie der Kapitalallokation und Steuerung im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung getroffen. Die Bestimmung des Risikoappetits setzt auf das solide Verfahren der Risikotragfähigkeitsrechnung und ihrem Zweck der Absicherung aktueller und etwaiger zukünftiger Risiken.



Die Modelle der Risikoquantifizierung der Risiken und der Deckungsmassen folgen den von regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben abgeleiteten Regelwerk des Sektorstandards, welcher sich in Form der Leitfäden Früherkennung und Stresstesting definiert.

In der Raiffeisenlandesbank Burgenland werden im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung dem vorhandenen Risikodeckungspotenzial, bestehend im Wesentlichen aus Ertrag, Eigenkapital und stillen Reserven, alle wesentlichen Risiken, die nach gängigen Methoden und unter Einsatz angemessener Risikomesssysteme ermittelt werden, gegenübergestellt.

Die Risikotragfähigkeit wird für zwei Szenarien – Problemfall und Extremfall – ermittelt, die sich durch die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Zielsetzung unterscheiden. Der Problemfall oder Going-Concern-Ansatz hat die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs zum Ziel, wobei der unerwartete Verlust mit einem Konfidenzniveau von 95 % gerechnet wird. Der Extremfall stellt den Gläubigerschutz im Falle der Liquidation der Bank in den Vordergrund und berücksichtigt ein Konfidenzniveau von 99,9 %. Für die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist der Extremfall das Steuerungsszenario zur Definition des Risikoappetits entsprechend der geschäftspolitischen Ausrichtung.

Durch Kapitalallokation auf einzelne Risikoarten in Form eines Limitsystems wird sichergestellt, dass die Risikotragfähigkeit jederzeit gegeben ist. Die Risikotragfähigkeitsanalyse wird vierteljährlich dem Gesamtbanksteuerungskomitee berichtet und dieses entscheidet auf Basis eines Ampelsystems über etwaige Steuerungsmaßnahmen.

Alle ICAAP-relevanten Themen wie die Risikoidentifizierung, -quantifizierung, Definition des Risikoappetits sowie Kapitalallokation, Steuerung, Risikoüberwachung und Risikoreporting werden in der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik durchgeführt.

Im Folgenden wird die Risikotragfähigkeit samt Limitsystem dargestellt (in TEUR):

| Extremfall                        | 2023           |                      |                | 2022           |                      |                |
|-----------------------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------|----------------------|----------------|
|                                   | Risiko         | Limit-<br>auslastung | Limit          | Risiko         | Limit-<br>auslastung | Limit          |
| Kreditrisiko                      | 102.658        | 76,0%                | 135.000        | 100.843        | 61,12%               | 165.000        |
| Fremdwährungskreditrisiko         | 484            | 48,4%                | 1.000          | 500            | 50,04%               | 1.000          |
| Länderrisiko                      | 3.362          | 67,2%                | 5.000          | 4.154          | 118,68%              | 3.500          |
| CVA                               | 0              | 0,0%                 | 100            | 2              | 0,98%                | 200            |
| <b>Summe Adressrisiko</b>         | <b>106.504</b> | <b>75,5%</b>         | <b>141.100</b> | <b>105.499</b> | <b>62,17%</b>        | <b>169.700</b> |
| Zinsänderungsrisiko               | 37.528         | 75,1%                | 50.000         | 34.781         | 62,67%               | 55.500         |
| Fremdwährungsrisiko               | 415            | 41,5%                | 1.000          | 404            | 40,38%               | 1.000          |
| Aktienkursrisiko                  | 0              | -                    | 0              | 0              | 0,00%                | 3.000          |
| Credit Spread Risiko              | 10.064         | 62,9%                | 16.000         | 8.154          | 90,60%               | 9.000          |
| <b>Summe Marktrisiko Bankbuch</b> | <b>48.007</b>  | <b>71,7%</b>         | <b>67.000</b>  | <b>43.339</b>  | <b>63,27%</b>        | <b>68.500</b>  |
| Operationelles Risiko             | 11.482         | 114,8%               | 10.000         | 9.928          | 90,25%               | 11.000         |
| Liquiditätsrisiko                 | 0              | 0,0%                 | 1.000          | 0              | 0,00%                | 1.000          |
| Beteiligungsrisiko                | 93.161         | 121,0%               | 77.000         | 41.189         | 60,57%               | 68.000         |
| Makroökonomisches Risiko          | 24.553         | 87,7%                | 28.000         | 23.700         | 68,50%               | 34.600         |
| Fremdwährungseigenmittelrisiko    | -              | -                    | -              | -              | -                    | -              |
| Sonstige Risiken                  | 14.185         | 94,6%                | 15.000         | 11.183         | 65,78%               | 17.000         |
| Sonstige Risiken                  | 14.185         | 94,6%                | 15.000         | 11.183         | 65,78%               | 17.000         |
| <b>VERLUSTPOTENZIALE</b>          | <b>297.893</b> | <b>87,8%</b>         | <b>339.100</b> | <b>234.838</b> | <b>63,50%</b>        | <b>369.800</b> |
| <b>DECKUNGSMASSEN</b>             | <b>542.864</b> |                      |                | <b>471.570</b> |                      |                |
| Risikoauslastung gesamt           | 54,9%          |                      |                | 49,80%         |                      |                |

## RISIKOSTEUERUNG UND RISIKOÜBERWACHUNG

Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland ist gemäß § 39 BWG für die Umsetzung der Risikostrategie und des Risikomanagements verantwortlich. Der professionelle Umgang mit Risiken bildet somit eine Kernaufgabe des Managements der Raiffeisenlandesbank Burgenland. Als wesentliche Grundlage wird dabei neben der Kreditinstitute-Risikomanagementverordnung (KI-RMV) auch der Leitfaden zum ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) gesehen sowie die im § 39 Abs. 2 b BWG angeführten Risiken berücksichtigt.

Eine Grundvoraussetzung der Risikosteuerung stellt die Beurteilung der Wesentlichkeit der einzelnen Risiken dar. Diese wird jährlich evaluiert und bildet die Basis für die Definition der Steuerungsmaßnahmen.

Sämtliche Risiken, die als mittel oder wesentlich eingestuft sind, werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung quantifiziert oder durch andere geeignete Maßnahmen gemonitort. Für derartige Risiken erfolgt eine Deckung durch eine Pufferberücksichtigung. Die Subkategorien des operationellen Risikos sind durch die Quantifizierung des operationellen Risikos abgedeckt.

Konzentrationen aus dem Regionalitätsprinzip sowie der Zugehörigkeit zu einem Liquiditätsverbund werden nicht als nachteilig qualifiziert.

Die Limitierung des Gesamtbankrisikos sowie der einzelnen Risikoarten erfolgt im Rahmen der Kapitalallokation durch Definition wertmäßiger Risikolimits, wobei bei der Festlegung des Gesamtbankrisikos auch die Risikoauslastung in Bezug auf die vorhandenen Deckungsmassen zu berücksichtigen ist.

Das Management wird durch ein regelmäßiges Berichtswesen umfassend über die Risikosituation auf Gesamtbankebene sowie über die wesentlichen Risikoarten informiert. Ebenso wird dem Aufsichtsrat quartalsweise ein Risikobericht zur Verfügung gestellt.

Die Aufbau- und Ablauforganisation ist derart gestaltet, dass Interessenskonflikte vermieden werden. Dem Grundsatz der Trennung zwischen Markt und Marktfolge wird über alle Organisationsebenen hinweg entsprochen.

Die Aufgaben der strategischen Risikosteuerung werden im Aktiv-Passiv-Management-Komitee sowie im Gesamtbanksteuerungskomitee wahrgenommen. Unterstützt werden diese Gremien durch die Abteilung Risikomanagement/Regulatorik.

## **DIE WESENTLICHEN RISIKEN DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND**

### **ADRESSRISIKO**

Das Adressrisiko ist als jener Verlust definiert, der durch negative Folgen aus Leistungsstörungen oder Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen oder durch eine Bonitätsverschlechterung von Kunden, Kontrahenten oder Emittenten entsteht. In der Risikotragfähigkeitsrechnung wird im Rahmen der Quantifizierung des Kreditrisikos der unerwartete Verlust im Risikokapital und der Excess oder Shortfall (positive oder negative Differenz zwischen Risikovorsorgen und erwartetem Verlust) in der Deckungsmasse berücksichtigt.

Im Adressrisiko wird in der Risikoquantifizierung nach folgenden Risikoarten unterschieden:

- Kreditrisiko im engeren Sinn
- Fremdwährungskreditrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko
- Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung
- Restrisiko aus kreditrisikomindernden Techniken
- Verbriefungsrisiko

Die Rahmenbedingungen für das Management des Adressrisikos bilden die in der Risikostrategie festgelegten risikopolitischen Grundsätze für das Kreditgeschäft.

Neue Produkte werden nur nach einem durchgeführten Produkteinführungsprozess und nach geklärter Risikobeurteilung eingeführt.

Die Personalausstattung im Kreditbereich entspricht quantitativ und qualitativ den Ansprüchen eines modernen Kreditrisikomanagements. Für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit werden Bonität und Werthaltigkeit der Sicherheiten mittels Raiffeisen-Rating- und Sicherheiten-System geprüft. Kreditentscheidungen haben die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kreditnehmer zu beachten und sind an Kompetenzregeln sowie Kreditvergabe- und Veranlagungsrichtlinien gebunden.

Im Rahmen von regelmäßigen Portfolioauswertungen und Stressszenarien werden insbesondere Risikokonzentrationen frühzeitig aufgezeigt und zeitgerechte Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

## FREMDWÄHRUNGSKREDITRISIKO

Das Fremdwährungskreditrisiko ist das durch die Aufwertung einer Fremdwährung bedingte erhöhte Ausfallsrisiko.

Bei der Vergabe und Gestionierung von Fremdwährungskrediten und Krediten mit Tilgungsträgern werden stets die Leitlinien und Abwicklungsrichtlinien für Fremdwährungsfinanzierungen und Kredite mit Tilgungsträgern beachtet.

## KONZENTRATIONSRISSIKO IM KREDITGESCHÄFT

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko möglicher nachteiliger Folgen, das sich aus Konzentrationen oder Wechselwirkungen gleichartiger und verschiedenartiger Risikofaktoren oder Risikoarten ergeben kann.

Gemäß § 7 KI-RMV werden folgende Arten von Konzentrationsrisiko im Kreditgeschäft unterschieden:

- Das Konzentrationsrisiko aus den Risikopositionen gegenüber jeder einzelnen Gegenpartei, einschließlich zentraler Gegenparteien sowie gegenüber Gruppen verbundener Gegenparteien
- Das Konzentrationsrisiko gegenüber Gegenparteien, die aus demselben Wirtschaftszweig oder derselben Region stammen oder die denselben Tätigkeiten nachgehen oder dieselben Waren vertreiben
- Das Konzentrationsrisiko aus dem Einsatz von kreditrisikomindernden Techniken
- Das Konzentrationsrisiko aus großen indirekten Kreditrisiken

Klumpen- und Konzentrationsrisiken werden in der Portfolioanalyse aufgezeigt und bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen zur Risikoverringerung durch den Vorstand beschlossen. Als Maßnahmen werden Limitierungen konzentrierter Teilportfolien, Konsortialfinanzierungen, Weiterverkauf von Portfolioteilen oder Erhöhung der Besicherungen eingesetzt.

Zur Quantifizierung von Konzentrationsrisiken im Kreditrisiko ist eine entsprechende Berechnungslogik implementiert. Darüber hinaus werden Konzentrationsrisiken durch ein umfassendes Limitsystem (Limite nach Geschäftsbereichen, Ländern, Branchen, Kunden) begrenzt.

Zur Portfoliosteuerung werden dabei folgenden Risikofaktoren in Form von Teilportfolien unter Berücksichtigung eines Konzentrationsrisikofaktors dargestellt und vierteljährlich an das Gesamtbanksteuerungskomitee berichtet:

- Kundengruppen
- Größenklassen
- Branchen
- Währungen
- Länder
- Großkreditengagements
- Bonitätsklassen
- Geschäftsbereiche
- Kreditmindernde Maßnahmen (Sicherheiten)

Nachfolgende Abbildung zeigt das Kreditrisiko nach Bonitäten (in TEUR):

| Rating       | Obligo           |                  | Risiko Extremfall |               |
|--------------|------------------|------------------|-------------------|---------------|
|              | 2023             | 2022             | 2023              | 2022          |
| NR           | 630              | 1.047            | 117               | 171           |
| 0,5          | 1.123.880        | 2.709.938        | 9.410             | 22.147        |
| 1,0          | 461.333          | 679.986          | 4.627             | 10.873        |
| 1,5          | 2.239.217        | 750.085          | 35.518            | 17.092        |
| 2,0          | 492.104          | 531.395          | 12.968            | 15.274        |
| 2,5          | 464.541          | 421.429          | 15.404            | 14.051        |
| 3,0          | 218.789          | 208.524          | 7.261             | 7.627         |
| 3,5          | 78.942           | 82.237           | 3.351             | 2.261         |
| 4,0          | 107.098          | 57.003           | 8.169             | 3.228         |
| 4,5          | 29.453           | 13.157           | 832               | 843           |
| 5,0          | 0                | 0                | 0                 | 0             |
| 5,1          | 124.366          | 58.084           | 171               | 57            |
| 5,2          | 8.533            | 13.200           | 17                | 59            |
| <b>Summe</b> | <b>5.348.885</b> | <b>5.526.084</b> | <b>97.844</b>     | <b>93.681</b> |

### BETEILIGUNGSRISIKO

Die Quantifizierung des Beteiligungsrisikos erfolgt gem. dem Sektorstandard (Leitfaden Früherkennung), hier auch insbesondere mittels standardisierter Vorgaben für die Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG.

Beim Beteiligungsrisiko wird zwischen den folgenden Risikoarten unterschieden:

### BEWERTUNGSRISIKO

Als Beteiligungsrisiko im engeren Sinn wird die Gefahr des Wertverlustes von übernommenen Unternehmensanteilen aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des betreffenden Unternehmens und/oder auf Grund rückläufiger Aktienkurse bezeichnet. Der Wertverlust der Beteiligung führt bei der Bank als Eigentümer zu einer Teilwertabschreibung des Beteiligungswertes bzw. zu einer Reduktion der stillen Reserven, wodurch das Deckungspotenzial geschmälert wird. Zusätzlich kann für die Bank eine Nachschussverpflichtung entstehen, die sich aus gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen oder moralischer Sanierungsverantwortung ergibt.

### DIVIDENDENAUSFALLSRISIKO

Unter Dividendenausfallsrisiko versteht man die Gefahr, dass aus eingegangenen Beteiligungen keine Dividendenzahlungen bzw. Gewinnausschüttungen erfolgen. Es erstreckt sich sowohl auf strategische Beteiligungen, insbesondere im banknahen Bereich, als auch auf operative Beteiligungen, vor allem im Nichtbankensektor.

### RISIKO AUS NACHSCHUSSPFLICHTEN

Das Risiko aus gesetzlicher oder vertraglicher Nachschussverpflichtung ist das Risiko einer, über die Beteiligung hinausgehende Leistungserbringung im Falle von wirtschaftlichen Problemen von Beteiligungsunternehmen (z.B.: Liquidation, Sanierung, Konkurs oder Ausgleich).

Die wesentlichen Eckpunkte zum Management des Beteiligungsrisikos sind in der Beteiligungsstrategie definiert. Die Steuerung des Beteiligungsrisikos erfolgt durch den Vorstand mit Unterstützung der Abteilung Beteiligungsmanagement.

Beteiligungsrisiko der Raiffeisenlandesbank Burgenland (in TEUR):

| Kundenname  | Verkehrswert (nach EWB) |                | Risiko Extremfall |               |
|---|-------------------------|----------------|-------------------|---------------|
|   | 2023                    | 2022           | 2023              | 2022          |
| Zentralinstitut   | 289.020                 | 232.865        | 86.706            | 34.930        |
| Beteiligungen Kreditinstitutsgruppe des Zentralinstitut       | 868                     | 866            | 346               | 221           |
| Beteiligungen in mehrheitlichen Besitz Raiffeisenbankengruppe | 8.540                   | 7.937          | 894               | 1.191         |
| Geschäftsanteile / Geschäftsanteile Raiffeisenbanken          | 2.394                   | 2.236          | 507               | 417           |
| Sonstige Beteiligungen  | 7.090                   | 6.131          | 2.127             | 1.839         |
| <b>Summe Beteiligungen</b>                                    | <b>307.912</b>          | <b>250.035</b> | <b>90.580</b>     | <b>38.597</b> |

## MARKTRISIKO

Unter dem Marktrisiko versteht man die Unsicherheit künftiger Erträge bzw. Wertentwicklungen aufgrund von Marktpreisschwankungen, insbesondere Aktienkursen, Zinssätzen, Fremdwährungskursen und Credit Spreads. Die Quantifizierung der Marktrisiken erfolgt anhand des VaR-Ansatzes. Dementsprechend werden in der Raiffeisenlandesbank Burgenland die folgenden Risikoarten dem Marktrisiko zugeordnet:

- Zinsänderungsrisiko
- Aktienkursrisiko
- Fremdwährungsrisiko
- Credit Spread Risiko

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist gemäß ihrer geschäfts- und risikopolitischen Ausrichtung durch einen sehr risikosensitiven Umgang mit Marktrisiken geprägt. Dies drückt sich durch entsprechende Limitsysteme, Kompetenzregeln und Treasury-Linien aus.

Die Entscheidung über die Steuerung der Marktrisiken wird im Aktiv-Passiv-Management-Komitee getroffen, die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch Treasury.

## LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko umfasst als operationelles bzw. kurzfristiges Liquiditätsrisiko das Risiko, Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können sowie als strukturelles Liquiditätsrisiko das Risiko erhöhter eigener Refinanzierungskosten zur Beschaffung erforderlicher Liquidität und als Marktliquiditätsrisiko das Risiko von Wertschwankungen und Illiquidität von liquiden Vermögenswerten.

Eine wesentliche Aufgabe der Raiffeisenlandesbank Burgenland ist in diesem Zusammenhang die Sicherung der Liquidität für die Raiffeisenbankengruppe Burgenland. Dazu zählt die vorsorgliche Bewirtschaftung der vorhandenen Liquidität als auch die Absicherung der langfristigen Liquiditätsversorgung in Euro und Fremdwährungen sowie die Gewährleistung der Einhaltung der Grenzwerte zu den Liquiditätskennzahlen.

Im Rahmen der Liquiditätsrisikostategie werden strategische Ziele zur Refinanzierungspolitik, zur Ausstattung des Liquiditätspuffers sowie zum Liquiditätsrisikomanagement in der Raiffeisenbankengruppe Burgenland festgelegt.

Die Umsetzung dieser strategischen Ziele sowie die operative Liquiditätssteuerung erfolgen durch Treasury. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik.

Regelmäßig werden Reports zur Liquiditätssituation durch die Abteilung Risikomanagement/Regulatorik erstellt und dem Gesamtbanksteuerungskomitee sowie dem Aktiv-Passiv-Management-Komitee berichtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos, im Einzelnen

- die Absicherung der Liquidität bis 30 Tage in Form der Liquidity Coverage Ratio,
- die Belastung liquider Vermögenswerte, bezeichnet als Asset Encumbrance,
- die Einhaltung der fristenkonformen langfristigen Finanzierungsstruktur in Form der Net Stable Funding Ratio, sowie
- die Refinanzierungsstruktur – Additional Liquidity Monitoring Metrics

werden von der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik berechnet, überwacht und berichtet. Über Maßnahmen zur Steuerung dieser Kennzahlen entscheidet das Aktiv-Passiv-Management-Komitee, die Umsetzung erfolgt durch Treasury.

Weiters werden die Kennzahlen der Liquiditätsablaufbilanz gem. des Raiffeisen Sektorstandards gemonitort und deren Einhaltung durch die Abteilung Risikomanagement/Regulatorik sichergestellt.

Die im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des Langfristfinanzierungsprogramm der EZB aufgenommenen Gelder, dem sog. TLTRO (Targeted Longer-Term Refinancing Operations), wurden im Geschäftsjahr 2023 vorzeitig und gänzlich zurückgezahlt.

Die Kennzahlen zur Liquiditätssteuerung der Raiffeisenlandesbank Burgenland zeigen folgendes Bild (in TEUR):

| <b>LCR – Liquidity Coverage Ratio</b> | <b>2023</b>    | <b>2022</b>    |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| Liquide Assets                        | 1.451.779      | 1.298.139      |
| Outflows                              | 920.054        | 904.642        |
| Inflows                               | 53.492         | 36.718         |
| Saldo Cashflow (Outflows – Inflows)   | 866.562        | 867.924        |
| <b>LCR</b>                            | <b>167,53%</b> | <b>149,57%</b> |

| <b>NSFR – Net Stable Funding Ratio</b> | <b>2023</b>    | <b>2022</b>    |
|--|----------------|----------------|
| Verfügbare stabile Refinanzierung      | 3.377.653      | 3.383.727      |
| Erforderliche stabile Refinanzierung   | 2.568.210      | 2.797.875      |
| <b>NSFR</b>                            | <b>131,52%</b> | <b>120,94%</b> |

| <b>AE – Asset Encumbrance</b> | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Encumbered Assets             | 474.291       | 718.363       |
| Unencumbered Assets           | 4.058.565     | 4.020.342     |
| <b>AE</b>                     | <b>10,46%</b> | <b>15,16%</b> |

Ein Frühwarnbericht zur Liquidität, der insbesondere die landesspezifischen Risikofaktoren berücksichtigt, wird regelmäßig erstellt, sodass Veränderungen in der Liquiditätsversorgung frühzeitig aufgezeigt und entsprechende Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden.

Weiters ist für die Raiffeisenbankengruppe Burgenland ein Notfallplan erstellt, der Maßnahmen und Umsetzungsprozesse im Falle eines Liquiditätsengpasses definiert. Im Zuge der im Notfallplan vorgesehenen Präventivmaßnahmen werden zudem jährlich die Liquiditätsschöpfungspotenziale evaluiert und quantifiziert. Dadurch wird rasches und effektives Handeln im Risikofall gesichert.

## **OPERATIONELLES RISIKO**

Operationelles Risiko definiert die Raiffeisenlandesbank Burgenland als die Gefahr von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Das operationelle Risiko schließt dabei das Rechts- bzw. Compliance-Risiko, das Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Risiko ein.

Nach den Einflussfaktoren werden die operationellen Risiken wie folgt unterschieden:

### **EXTERNE EREIGNISSE**

- Wirtschaftliches und politisches Umfeld: Gefahr der Beeinträchtigung der Geschäftsziele durch Veränderungen des Umfelds und durch externe politische Ereignisse
- Elementarereignisse: Risiken von Vermögensschäden als Folge externer Ereignisse
- Externe Kriminalität: Risiken von Vermögensschäden als Folge von unrechtmäßigen Handlungen Dritter

### **INTERNE OPERATIONELLE RISIKEN**

- Prozesse (Outsourcing, Geschäftsprozesse)
- Menschen (Verhaltensrisiko, Interner Betrug, Personalrisiko)
- Systeme (IKT-Risiko, Infrastruktur)
- Compliance (Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Rechtsrisiko, WAG-Compliance Risiko, BWG-Compliance Risiko)

Durch die Nutzung gemeinsamer, standardisierter Verfahren und Systeme durch die Raiffeisenbankengruppe wird die Vermeidung von Schäden, die aus operationellen Risiken resultieren, angestrebt.

Limit- und Kompetenzregelungen, der Aufbau eines internen Kontrollsystems sowie plan- und außerplanmäßige Prüfungen durch die Interne Revision gewährleisten einen hohen Sicherheitsgrad. In regelmäßigen Abständen werden Risikoeinschätzungen hinsichtlich des operationellen Risikos durchgeführt und wesentliche Schadensfälle dokumentiert.

Im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) existieren Maßnahmenpläne, die für den Fall einer Notfall- oder Krisensituation rasches Handeln gewährleisten mit dem Ziel, Betriebsstörungen weitestgehend zu vermeiden.

Organisatorisch ist das OpRisk-Management dezentral organisiert. Der OpRisk-Manager nimmt dabei eine zentrale Koordinationsfunktion zwischen den einzelnen, mit OpRisk-Agenden befassten Einheiten ein. Er ist weiters für die Definition und Festlegung der Standards für die



operative Risikosteuerung sowie für die Umsetzung der Vorgaben zur Erkennung, Bewertung und Überwachung des operationellen Risikos der Bank zuständig. Der OpRisk-Manager ist auch für die Erstellung eines OpRisk-Reports an das Gesamtbanksteuerungskomitee verantwortlich.

Eine wesentliche Rolle innerhalb des operationellen Risikos nimmt das IKT-Risiko (Risiko aus Informations- und Kommunikationstechnologie) ein. IKT-Risiko ist als das bestehende oder künftige Risiko zu verstehen, das aus Verlusten entsteht, die aufgrund der Unzweckmäßigkeit oder des Versagens der Hard- und Software hervorgerufen wird, welche die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von technischen Infrastrukturen oder von Informationen beeinträchtigen. Die operative Umsetzung der IT-Strategie erfolgt durch die Abteilung IT-Management, das Informationsrisikomanagement ist in der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik angesiedelt.

Das Compliance-Risiko aus der Erbringung von Wertpapiergeschäften und Wertpapiernebenleistungen sowie Geldwäsche- oder Terrorismusbekämpfung wird durch eine eigene organisatorische Einheit gemonitort.

Die Überwachung des Compliance-Risikos gemäß § 39 Abs. 6 BWG erfolgt im BWG-Compliance-Board, das die Einhaltung der Compliance-Richtlinien sicherstellt und entsprechend den Rahmenbedingungen für die Einhaltung der für das Institut maßgeblichen Rechtsnormen gemäß § 69 (1) BWG sorgt. Ziel ist es, die Missachtung rechtlicher Vorschriften durch die Leitungsorgane oder die Mitarbeiter sowie die daraus entstehenden Risiken auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Risiken aus Outsourcing von Dienstleistungen oder IT-Systemen werden durch entsprechende Vereinbarungen abgesichert. Der Outsourcing-Manager ist die organisatorisch verantwortliche Stelle zur Einhaltung der definierten Prozesse.

Die Ermittlung des operationellen Risikos in der Risikotragfähigkeit erfolgt gemäß Basisindikatoransatz.

## **SONSTIGE RISIKEN**

Folgende Risikoarten sind in der Raiffeisenlandesbank Burgenland dabei umfasst:

- Strategisches / Management Risiko
- Reputationsrisiko
- Eigenkapitalrisiko / Risiko einer übermäßigen Verschuldung
- Geschäftsmodellrisiko
- Modellrisiko
- Systemisches Risiko

Die sonstigen Risiken sind im Verlustpotenzial in der Risikotragfähigkeit als Sicherheitspuffer integriert, welcher sich aus der Summe aller quantifizierten Risiken mit einer Gewichtung von 5 % ermittelt.

## **NACHHALTIGKEITSRISIKEN (ESG RISIKEN)**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat 2023 aufgrund Ihrer regionalen Verantwortung verstärkten Fokus auf eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie gelegt. Um die Nachhaltigkeitsstrategie in Anlehnung an den Green Deal und den EU-Aktionsplan transparent zu machen,

verwendet die Raiffeisenlandesbank Burgenland die globalen Standards gemäß der „Global Reporting Initiative (GRI)“. Abgeleitet von der Nachhaltigkeitsstrategie finden diese Themenstellungen auch Eingang in die Risikostrategie. Speziell die Implementierung notwendiger Maßnahmen zur Identifizierung, Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Faktoren wurde im Berichtsjahr in die nähere Betrachtung gestellt.

ESG-Risiken beschreiben mögliche negative Folgen, die sich für Unternehmen insbesondere aus Klima- und Umwelteffekten ergeben können. Banken sind von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Faktoren in vielerlei Hinsicht betroffen und treffen die Bank sowohl als physische Risiken als auch transitorische Risiken. ESG-Faktoren werden als Teilaspekte der einzelnen Risikoarten mitberücksichtigt.

Beispielhaft sind hier erhöhte Risiken auszunehmender Trockenheit für landwirtschaftliche Betriebe und für den Tourismus (durch den von Austrocknung bedrohten Neusiedlersee) zu nennen, ebenso wie erhöhter Investitionsbedarf der Betriebe für die Umstellung auf taxonomiekonforme Technologien. Ebenso besteht für Kunden, die den Wandel zur Nachhaltigkeit nicht oder nicht rechtzeitig schaffen, das Risiko, aus dem Markt verdrängt zu werden. All diese Risiken spiegeln sich in der Bank besonders im Kreditrisiko wider. Aber auch die Bank selbst trägt das Risiko von Reputationsschäden, wenn ungenügend auf die gesetzlichen Anforderungen bzw. sozialpolitischen Erwartungen reagiert wird und in die Umsetzung regulatorischer Anforderungen und nachhaltiger Technologien investiert wird. Ebenso manifestieren sich ESG-Risiken im Liquiditätsrisiko, wenn die Nachfrage nach Green Bonds nicht in ausreichendem Maße bedient werden kann, gleichzeitig aber „nicht-grüne“ Refinanzierungen von den Kapitalmärkten nicht mehr angenommen werden.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland lässt all diese Tatsachen in die Wesentlichkeitsbeurteilung ihrer Risiken und damit in die Definition ihres Risikoprofils miteinfließen. Hierbei wurde neben der qualitativen Beurteilung der Teilaspekte in den einzelnen Risikoarten auch bereits auf die aktualisierten Ergebnisse des ESG-Scorings des gesamten Kunden- und Wertpapierportfolios Bezug genommen. Der fortlaufenden Integration von ESG-Risikoaspekten in die Risikomessung und -steuerung wird ein entsprechend hoher Stellenwert eingeräumt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihre risikopolitischen Überlegungen zu Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-(Environmental-Social-Governance)-Risiken) fortgesetzt. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Identifizierung, Quantifizierung und Beurteilung von ESG-Risiken im Kontext mit bereits traditionell gesteuerten Risikoarten. Zur Schaffung einer hierfür notwendigen Datengrundlage wurde das OeKB-Projekt zur Einführung eines standardisierten ESG-Kundenfragebogens als Pilotbank gemeinsam mit Instituten innerhalb und außerhalb des Raiffeisensektors begleitet. Gleichzeitig nehmen ESG-Risiken nicht nur im Bewusstsein von Bankkunden und -mitarbeitern, sondern auch im Bereich der Bankensteuerung den notwendigen Stellenwert ein. Durch die Teilnahme an diversen sektorinternen Projektgruppen zur Behandlung von Themenbereichen wie Taxonomiekonformität oder ESG-Scoring sowie die Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung von ESG-Risiken trägt die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihrer regulatorischen Verpflichtung sowie ihrer gesellschaftlichen und ökonomischen Verantwortung Rechnung.

## **INSTITUTSBEZOGENES SICHERUNGSSYSTEM**

Die RLB Burgenland, sowie auch die burgenländischen Raiffeisenbanken, sind Mitglieder des sektorweiten Raiffeisen Sicherungssystems (R-IPS). Das R-IPS dient der Bestandssicherung der Mitgliedsinstitute durch Instrumente der Früherkennung sowie vor allem der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Solvabilität. Dieses Sicherungssystem ermöglicht den Mitgliedsinstituten, von der Abzugsbefreiung für Beteiligungen an Mitgliedern des R-IPS gem. Art. 49 Abs. 3 CRR sowie von der Befreiung zur Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen gegenüber anderen Vertragsparteien gem. Art. 113 Abs. 7 CRR zu profitieren.

Innerhalb des R-IPS werden die Raiffeisenlandesbank Burgenland und die burgenländischen Primärbanken als Landesgruppe Burgenland durch den Landesrisikorat gesteuert. Der Landesrisikorat tritt tourlich vierteljährlich zusammen sowie darüber hinaus im Anlassfall. Er befasst sich mit der Früherkennung und trifft auf Grundlage dieser Entscheidungen über erforderliche Maßnahmen einzelner Mitglieder bzw. über die Gewährung von Unterstützungsleistungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Hilfeleistungen erforderlich.

## **RAIFFEISEN EINLAGENSICHERUNG**

Durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) wurde die EU-Richtlinie 2014/49/EU über Einlagensicherungssysteme in Österreich umgesetzt. Im Jahr 2021 haben die Raiffeisenlandesbanken gemeinsam mit der Raiffeisen Bank International AG und ausgewählten Tochtergesellschaften der Raiffeisen Bank International AG sowie nahezu allen österreichischen Raiffeisenbanken einen Vertrag zur Errichtung einer sektoralen Einlagensicherung gem. Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) abgeschlossen.

Die daran teilnehmenden Institute der Raiffeisen Bankengruppe sind dadurch gemäß den Bestimmungen des ESAEG per 29.11.2021 aus der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. ausgeschieden. Die Agenden der Raiffeisen-Einlagensicherung werden von der Österreichischen Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) wahrgenommen. Ein Gesamtrisikorat zur Steuerung des neuen R-IPS setzt sich aus Vertretern der teilnehmenden Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandesbanken sowie der Raiffeisen Bank International AG zusammen.

Die ÖRS verwaltet sowohl die Fondsmittel für das R-IPS als Treuhänderin ihrer Mitglieder, als auch den Fonds für die gesetzliche Einlagensicherung, übernimmt das Berichtswesen sowie die Risikofrüherkennung. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung ist der Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 18 ESAEG bis zu einem Zielvolumen von 0,8 % der gedeckten Einlagen im Jahr 2024 vorgesehen. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung sind jährlich Beiträge zu entrichten (§ 21 ESAEG), deren Höhe sich gemäß § 23 ESAEG nach der Höhe der gedeckten Einlagen und der Ausprägung der Risiken, denen das Institut ausgesetzt ist, richtet. Der Anteil der Raiffeisenlandesbank Burgenland an den Fondsmitteln des R-IPS beträgt per 31. Dezember 2023 EUR 5.706.096,61.

Der Beitrag zum Einlagensicherungsfonds im Berichtsjahr 2023 belief sich für die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf EUR 2.061.936,00.

## **ABWICKLUNGSFONDS**

Durch das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) wurde die EU-Richtlinie 2014/59/EU über die Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen in Österreich umgesetzt.

Zur Finanzierung des gesetzlichen Abwicklungsmechanismus durch Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 123 BaSAG sind gemäß § 125 BaSAG regelmäßige Beiträge zu leisten.

Die Höhe der Beiträge richtet sich gemäß § 126 BaSAG nach dem Verhältnis der Höhe der Verbindlichkeiten abzüglich der gesicherten Einlagen des Instituts zu den aggregierten Verbindlichkeiten abzüglich gesicherter Einlagen aller in Österreich zugelassenen Institute. Diese Beiträge sind entsprechend dem Risikoprofil des Instituts anzupassen. Im Jahr 2023 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Beitrag von EUR 796.449,30 nach TEUR 1.117 im Vorjahr geleistet. Außerordentliche nachträgliche Beiträge gem. § 127 BaSAG wurden im Geschäftsjahr nicht eingehoben.

## **RAIFFEISEN-KUNDENGARANTIEGEMEINSCHAFT BURGENLAND**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist Mitglied des Vereins „Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Burgenland“.

Nach den Bestimmungen der Vereinssatzung wurde die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden eines insolventen Vereinsmitgliedes über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus garantiert.

Mit 1. Oktober 2019 wurde die Garantie aus dem Titel der Kundengarantiegemeinschaft für neue Einlagen, die ab diesem Zeitpunkt getätigt werden, beendet. Sämtliche Einlagen, die zum 30. September 2019 bestanden, bleiben bis zur Behebung selbstverständlich weiter garantiert. Die Beendigung der Kundengarantie erfolgte als Konsequenz zur Einführung des neuen gesetzlichen Einlagensicherungssystems.

## **SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT DER BURGENLÄNDISCHEN RAIFFEISENBANKENGRUPPE**

Die Raiffeisenlandesbank und alle burgenländischen Raiffeisenbanken haben sich zur Förderung des genossenschaftlichen Gedankens der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und der Solidarität sowie zur Sicherung des nachhaltigen Bestandes der Mitglieder dem Verein der Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe mit dem Ziel angeschlossen, das Vertrauen der Anleger in die Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu unterstützen.

Mit der Etablierung der Raiffeisen Einlagensicherung und damit verbunden der Gründung des Raiffeisen Sicherungssystems R-IPS wurden die Aufgaben der Früherkennung von der Solidaritätsgemeinschaft an die Raiffeisenlandesbank Burgenland übertragen. Die Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe spielt aber auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Unterstützung der Sicherungseinrichtung (R-IPS) bei der Umsetzung von allfälligen Maßnahmen.

## 1.6 ERFÜLLUNG DES UNTERNEHMENSZWECKES

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist das Spitzeninstitut der burgenländischen Raiffeisenbankengruppe. Als solches bietet sie ein umfangreiches Dienstleistungspaket für die burgenländischen Raiffeisenbanken an. Diese Verbunddienstleistungen tragen wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Nur durch diese kostengünstigen Verbundleistungen ist die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen, selbstständigen Raiffeisenbanken im Umfeld des immer härter werdenden Bankenwettbewerbs möglich. Dies erfolgt sowohl durch Beratungsabteilungen in der Raiffeisenlandesbank, wie externe Innenrevision, Personalmanagement, Marketing und Vertriebsunterstützung, Bankenberatung/Sektor IT, Kreditrisikomanagement, Recht, AML, Compliance und Steuer als auch durch in Tochterfirmen ausgelagerte Tätigkeiten, wie Schulung und Zahlungsverkehr und natürlich im Bankgeschäft selbst durch die Abteilungen Treasury, Kommerzgeschäft und Wertpapierservice sowie die Landesgeschäftsstellen Leasing, Bausparen und Versicherung.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland trägt mit ihrem eigenen Kommerzgeschäft und regionalen Retailgeschäft zur Absicherung der starken Marktposition von Raiffeisen im Burgenland bei. Durch die Betreuung der Unternehmen in Industrie, Großgewerbe, Handel und Tourismus haben die Raiffeisenbanken die Möglichkeit, im Retailgeschäft bei den Dienstnehmern dieser Unternehmen erfolgreich zu sein.

## 1.7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Bezüglich Forschung und Entwicklung gibt es branchenbedingt keine relevanten Aktivitäten.

## 1.8 BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein wirksames und angemessenes internes Kontrollsystem (IKS) sowie Risikomanagementsystem für die Gesamtbank und insbesondere für den Rechnungslegungsprozess eingerichtet, während der Aufsichtsrat die Überwachung der Wirksamkeit dessen vornimmt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist dahingehend konzipiert, angemessene Sicherheit bei der wahrheitsgetreuen Erstellung und Darstellung von veröffentlichten Jahresabschlüssen und Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten. Das Risikomanagementsystem, das interne Kontrollsystem und die Regelungen zur Compliance sind aufeinander abgestimmt.

## **KONTROLLUMFELD**

Die Einrichtung und Überwachung eines angemessenen und wirksamen IKS liegt in der Gesamtverantwortung des Vorstandes unter der Kontrolle des Aufsichtsrates. Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland trägt mit seinem Führungsverhalten und der vorgelebten Integrität dafür Sorge, dass die ethischen Werte in der Bank eingehalten werden. Er legt eine klare Aufbau- und Ablauforganisation fest und definiert die Verantwortlichkeiten und Funktionen für das interne Kontrollsystem im Rechnungslegungsprozess. In der Raiffeisenlandesbank Burgenland sind unabhängige Kontrollfunktionen mit entsprechender Handlungskompetenz eingerichtet. Die hochwertige qualitative Personalausstattung und die laufende Weiterentwicklung der Mitarbeiter unterstützen die Ziele des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems.

## **RISIKOBEURTEILUNG**

Die Erfassung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung von bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken werden durch ein den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem unterstützt. Die Risiken werden von der Geschäftsstrategie und dem Risikokatalog in tourlichen Risikoassessments abgeleitet bzw. nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Bei wesentlichen Risiken werden (prozessintegrierte) Kontrollen und Maßnahmen zur Risikomitigierung gesetzt. Die ermittelten Brutto- und Netto-Risiken und die dazugehörigen Kontrollen werden in der Risiko-Kontroll-Matrix dokumentiert.

Dabei sind die wesentlichen Prozesse der Raiffeisenlandesbank Burgenland und deren besonderen Risiken für den Rechnungslegungsprozess berücksichtigt. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses bergen insbesondere Schätzungen bei der Bestimmung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten, bei der Bilanzierung von Risikovorsorgen für Kredite und von Rückstellungen, komplexe Bilanzbewertungsgrundsätze sowie das aktuell schwierige Geschäftsumfeld das Risiko wesentlicher Fehler bei der Berichterstattung.

## **KONTROLLMAßNAHMEN**

Die für das Rechnungswesen verantwortlichen Mitarbeiter und der Vorstand sind für die vollständige Abbildung und korrekte Bewertung aller ihnen zur Kenntnis gebrachten Transaktionen verantwortlich. Geeignete Kontrollmaßnahmen werden im laufenden Geschäftsprozess angewendet, um die Vorbeugung bzw. Entdeckung und Korrektur von potenziellen Fehlern oder Abweichungen in der Finanzberichterstattung sicherzustellen. Dabei werden unter anderem das Vieraugenprinzip, die Überprüfung der Datenqualität, Plausibilitätskontrollen, Limite, Kompetenzregelungen, Berechtigungsvergaben und Protokollierungen zur Risikominderung eingesetzt. Prozessabhängige Kontrollmaßnahmen sind in die Ablauf- und Aufbauorganisation integriert.

Die Kontrollmaßnahmen umfassen auch die Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management. Die Prozessabläufe und die Verantwortlichkeiten sind dokumentiert und für alle Prozessbeteiligten nachvollziehbar.

Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die IT-Sicherheit stellen einen Eckpfeiler des IKS dar. So wird die Trennung von sensiblen Tätigkeiten durch die Vergabe von IT-Berechtigungen unterstützt. Die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung wird im Wesentlichen auf Basis des Kernbanksystems Bank Basis und des Programms SAP im Hauptbuch und in Nebenbüchern erstellt.

## INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland bekennt sich zu einer offenen, ehrlichen und umfassenden Informationspolitik. Die Strategie, Leitbild und Ziele der Bank sowie verbindliche Anweisungen (Richtlinien), unter anderem für den Rechnungslegungsprozess und die Bilanzierungs- und Bewertungsstandards, werden allen adressierten Mitarbeitern über ein unternehmensweites Intranet kommuniziert. Die Geschäfts-, Kontroll- und Überwachungsunterlagen sind systematisch und für sachkundige Dritte nachvollziehbar dokumentiert und werden regelmäßig aktualisiert.

In der Abteilung Rechnungswesen erfolgt die Erstellung des Jahresabschlusses nach UGB und BWG. Zusätzlich wird ein Lagebericht erstellt, in dem Erläuterungen zum Jahresergebnis gemäß den gesetzlichen Vorgaben erfolgen. Der Vorstand, der den Jahresabschluss aufstellt, legt den geprüften Jahresabschluss dem Prüfungsausschuss vor. Die Öffentlichkeit wird durch den Geschäftsbericht über die Unternehmenswebsite informiert.

Zur Wahrnehmung der Überwachungs- und Kontrollfunktion im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Berichterstattung gibt es monatliche Berichte an den Vorstand über die Soll-Ist-Entwicklung der wichtigsten bilanz- und risikorelevanten Zahlen, umfassende vierteljährliche Berichte an den Vorstand über die Gesamtsituation des Unternehmens sowie vierteljährliche Berichte an den Aufsichtsrat. Zusätzlich wird der Vorstand im Zuge des Gesamtbanksteuerungskomitees vierteljährlich über die eingetretenen Schadensfälle, operationelle Risiken sowie das interne Kontrollsystem informiert.

Die Mitarbeiter des Rechnungswesens werden laufend im Hinblick auf Neuerungen im Bereich der Rechnungslegung informiert und sowohl intern als auch extern geschult, um Risiken einer unbeabsichtigten Fehlberichterstattung frühzeitig erkennen zu können beziehungsweise zu vermeiden.

## ÜBERWACHUNG

Die interne Revision überprüft die Effektivität und Effizienz des (rechnungslegungsbezogenen) internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems und berichtet an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden. Der Vorstand stellt die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen aus diesen Prüfungen sicher. Neben dem Aufsichtsrat obliegt dem Österreichischen Raiffeisenverband (ÖRV) im Zuge der Jahresabschlussprüfung die Überprüfung der Wirksamkeit des IKS für den Rechnungslegungsprozess.

## 1.9 AUSBLICK 2024

Prognosen für das Jahr 2024 lassen einen schwierigen Ausblick erkennen, der von einer Mischung aus Herausforderungen und Zuversicht geprägt ist. Das geopolitische Umfeld bleibt weiterhin unsicher und könnte je nach Nachrichtenlage rasche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen und an den Finanzmärkten auslösen. Trotz der allgemeinen Erwartung eines sogenannten „Soft Landings“, bei dem eine Abnahme der Inflation ohne größere Schäden für die Realwirtschaft und den Arbeitsmarkt erreicht werden soll, bleiben Unsicherheiten bestehen.

Die Wirtschaftsaussichten für das Jahr 2024 sind insbesondere durch das politische Umfeld geprägt. Geopolitische Konflikte wie die Situation zwischen Russland und der Ukraine sowie zwischen China und Taiwan bleiben auf der Tagesordnung und könnten die wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen. Auch die anstehenden Wahlen in verschiedenen Ländern, darunter die US-Präsidentenwahl und die EU-Parlamentenwahlen, sorgen für Unsicherheit und könnten die Stimmung an den Finanzmärkten beeinflussen.

In der Eurozone und in Österreich wird mit einem moderaten Wirtschaftswachstum gerechnet, wobei sich die Erholung aus der Rezession von Ende 2023 langsam vollzieht. In Österreich wird eine Rückkehr auf einen Wachstumspfad erwartet, vor allem aufgrund des privaten Konsums, der von satten Reallohnzuwächsen profitiert. Dennoch wird der Aufschwung moderat sein, da sowohl der zinsbedingte Gegenwind als auch die Auswirkungen der in Österreich überdurchschnittlichen Inflation die Konjunktur bremsen. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum sind insgesamt eher zurückhaltend, da die steigenden Lohnkosten die Unternehmensgewinne belasten und die preisliche Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Insgesamt wird daher nur ein Wachstum von 0,2 % für das Gesamtjahr 2024 erwartet.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen wird für den Immobiliensektor für das Geschäftsjahr 2024 eine höhere Risikoeinstufung antizipiert. Laut Prognosen diverser Analysten werden nicht die nominalen sondern die realen Immobilienpreise letztendlich entscheidend und damit mit realen Wertverlusten am Immobilienmarkt zu rechnen sein.

Die Geldpolitik wird weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Die Notenbanken werden ihre restriktive Geldpolitik angesichts der erwarteten Inflationsrückgänge verringern. Ein möglicher Zeitpunkt für die erste Zinssenkung könnte im Sommer liegen, möglicherweise gefolgt von weiteren schrittweisen Senkungen im Herbst. Allerdings hängt dies von verschiedenen Faktoren ab, darunter die Entwicklung der Löhne, geopolitische Risiken und dem wirtschaftlichen Umfeld im Euroraum.

Am Anleihemarkt ist bereits viel Optimismus für Zinssenkungen im Jahr 2024 eingepreist, daher könnten die Rückgänge bei den Renditen trotz beginnender Zinssenkungen geringer ausfallen als erwartet. Die Kurveninversion dürfte sich verringern, jedoch noch nicht umkehren.

Für den Aktienmarkt wird insgesamt eine optimistische Entwicklung erwartet. Der heimische ATX zeigt Potenzial für eine überdurchschnittliche Entwicklung im Jahr 2024.



In Bezug auf Währungen wird ein Aufwärtstrend für den Euro gegenüber dem US-Dollar erwartet, unterstützt durch ein sich verringeres Zinsdifferential. Andere Währungen wie der Schweizer Franken könnten auch von einem schwächeren US-Dollar profitieren.

Insgesamt bleibt jedoch festzuhalten, dass alle Prognosen mit hoher Unsicherheit behaftet sind und sich die Lage je nach Entwicklung des politischen Umfelds und der wirtschaftlichen Indikatoren rasch ändern kann.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland legt auch in den kommenden Jahren den Fokus auf das Kreditgeschäft; dies im Rahmen der angezielten Eigenmittel- und Liquiditätsausstattung. Ziel ist es, die hohen Marktanteile sowohl bei Privatkunden als auch bei Unternehmensfinanzierungen zu halten. Die vorsichtige Risikopolitik, die sich in der Wirtschaft- und Finanzkrise bewährt hat, wird unverändert bleiben.

Im Berichtsjahr wurde das Kooperationsprojekt mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien (KOOP #65) zur Intensivierung bzw. zum Ausbau der Kooperation zwischen den beiden Instituten erfolgreich fortgesetzt und konnte im 1. Quartal 2024 abgeschlossen werden. Langfristig sollen Kostenvorteile durch die Generierung von Skalierungseffekten und die maximale Hebung von Synergien erreicht werden.

Als Spitzeninstitut auf Landesebene wird die Raiffeisenlandesbank Burgenland weiter daran arbeiten, die Wettbewerbsfähigkeit und Marktstärke der Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu erhalten. Neue Technologien, wie z.B. Digitalisierung der Vertriebsstrecken oder künstliche Intelligenz kommen dabei verstärkt zum Einsatz. Wesentliche Aspekte zur Kundenbindung bleiben auch weiterhin ausgezeichnetes Service und professionelle Beratung.

Raiffeisen ist die burgenländische Regionalbankengruppe. Sichere Arbeitsplätze und der volkswirtschaftliche Beitrag als Finanzinstitut machen sie zu einem unverzichtbaren Faktor für den Wirtschaftsstandort Burgenland. Neben der sozial- und wirtschaftspolitischen Rolle in der Region wird gewinn das ökologische Engagement zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative Burgenland werden innovative Projekte zu Klima- und Umweltschutz gefördert. Allen voran zu nennen sind die von der Raiffeisenbankengruppe Burgenland gegründeten Energiegenossenschaften, die sich bereits im ersten Jahr ihres Bestehens durch einen regen Mitgliederzuwachs auszeichnen.

Der Hauptversammlung der RBI AG am 04.04.2024 wird für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,25 je dividendenberechtigter Stammaktie vorgeschlagen.


Dennoch sind, durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, die in diesem Zusammenhang verhängten Sanktionen und die damit einhergehenden Auswirkungen, das wirtschaftliche Umfeld und die Geschäftstätigkeit der RBI-Gruppe weiterhin mit erheblichen Volatilitäten und Unsicherheiten behaftet.

FÜR DEN VORSTAND



---

Dr. Rudolf Könighofer  
Generaldirektor



---

Mag. Eva Fugger  
Generaldirektor-Stellvertreterin



---

Mag. Rudolf Suttner  
Vorstandsdirektor

Eisenstadt, 17. Mai 2024

## **2 JAHRESABSCHLUSS 2023**

## JAHRESABSCHLUSS 2023

### RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND UND REVISIONSVERBAND EGEN

Veränderungen der Anzahl der Mitglieder und der Geschäftsanteile:

| a) | Mitglieder-<br>bewegung | Anzahl der<br>Mitglieder |              | Anzahl der<br>Geschäftsanteile |                  | Höhe der<br>Geschäftsanteile |
|----|-------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------------|------------------|------------------------------|
|    |                         | 2023                     | 2022         | 2023                           | 2022             | 2023                         |
|    | Anfangsstand            | 2.540                    | 2.551        | 5.151.820                      | 5.151.820        | 37.453.731,40                |
|    | Zugänge                 | 5                        | 25           | 234.485                        | 41.423           | 1.704.705,95                 |
|    | Abgänge                 | 33                       | 36           | 234.485                        | 41.423           | 1.704.705,95                 |
|    | <b>Endstand</b>         | <b>2.512</b>             | <b>2.540</b> | <b>5.151.820</b>               | <b>5.151.820</b> | <b>37.453.731,40</b>         |

Es wurden keine Geschäftsanteile gekündigt.

Die Haftung der Mitglieder ist für sämtliche Geschäftsanteile auf den Geschäftsanteil beschränkt. Demgemäß trifft die Mitglieder über ihre Einlagepflicht hinaus keine Nachschusspflicht.

## 2.1 BILANZ ZUM 31.12.2023

| AKTIVA                  |  | EUR            | EUR                     | Vorjahr in<br>TEUR |
|-------------------------|--|----------------|-------------------------|--------------------|
| 1.                      | Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken   |                | 701.519.149,93          | 518.995            |
| 2.                      | Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind: |                | 100.172.453,09          | 125.469            |
|                         | A) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere   | 100.172.453,09 |                         | 125.469            |
|                         | B) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel   | 0,00           |                         | 0                  |
| 3.                      | Forderungen an Kreditinstitute   |                | 598.037.220,07          | 919.887            |
|                         | A) täglich fällig  | 331.447.615,17 |                         | 379.328            |
|                         | B) sonstige Forderungen  | 266.589.604,90 |                         | 540.559            |
| 4.                      | Forderungen an Kunden  |                | 2.051.138.477,78        | 2.062.772          |
| 5.                      | Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  |                | 679.774.569,69          | 751.177            |
|                         | A) von öffentlichen Emittenten   | 0,00           |                         | 0                  |
|                         | B) von anderen Emittenten  | 679.774.569,69 |                         | 751.177            |
|                         | darunter:  |                |                         |                    |
|                         | eigene Schuldverschreibungen   | 0,00           |                         | 0                  |
| 6.                      | Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   |                | 48.110.666,06           | 47.380             |
| 7.                      | Beteiligungen  |                | 271.649.776,61          | 244.396            |
|                         | darunter:  |                |                         |                    |
|                         | an Kreditinstituten  | 260.233.308,08 |                         | 234.096            |
| 8.                      | Anteile an verbundenen Unternehmen   |                | 70.000,00               | 35                 |
|                         | darunter:  |                |                         |                    |
|                         | an Kreditinstituten  | 0,00           |                         | 0                  |
| 9.                      | Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens  |                | 426.205,60              | 635                |
| 10.                     | Sachanlagen  |                | 16.205.658,28           | 16.831             |
|                         | darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden     | 13.609.302,32  |                         | 14.060             |
| 11.                     | Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft                              |                | 0,00                    | 0                  |
|                         | darunter:  |                |                         |                    |
|                         | Nennwert   | 0,00           |                         | 0                  |
| 12.                     | Sonstige Vermögensgegenstände  |                | 34.837.512,98           | 23.291             |
| 13.                     | Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist   |                | 0,00                    | 0                  |
| 14.                     | Rechnungsabgrenzungsposten   |                | 6.801.854,14            | 6.319              |
| 15.                     | Aktive latente Steuern   |                | 29.784.474,46           | 15.683             |
| <b>SUMME DER AKTIVA</b> |  |                | <b>4.538.528.018,69</b> | <b>4.732.871</b>   |
| Posten unter der Bilanz |  |                |                         |                    |
| 1.                      | Auslandsaktiva   |                | 148.939.383,60          | 165.619            |

| PASSIVA                  |  |   |   | EUR              | EUR                     | Vorjahr in<br>TEUR |
|--------------------------|--|---|---|------------------|-------------------------|--------------------|
| 1.                       | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                               |   |   |                  | 1.555.779.803,21        | 1.925.073          |
|                          | A)   | täglich fällig                                    |   | 817.921.137,96   |                         | 761.196            |
|                          | B)   | mit vereinbarter Laufzeit oder<br>Kündigungsfrist |   | 737.858.665,25   |                         | 1.163.878          |
| 2.                       | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden   |   |   |                  | 1.627.428.395,67        | 1.519.332          |
|                          | A)   | Spareinlagen                                      |   | 483.108.083,66   |                         | 547.345            |
|                          |  | darunter  | AA) täglich fällig                                    | 0,00             |                         | 0                  |
|                          |  | darunter  | BB) mit vereinbarter Laufzeit<br>oder Kündigungsfrist | 483.108.083,66   |                         | 547.345            |
|                          | B)   | Sonstige Verbindlichkeiten                        |   | 1.144.320.312,01 |                         | 971.987            |
|                          |  | darunter  | AA) täglich fällig                                    | 758.804.039,39   |                         | 762.912            |
|                          |  | darunter  | BB) mit vereinbarter Laufzeit<br>oder Kündigungsfrist | 385.516.272,62   |                         | 209.074            |
| 3.                       | Verbriefte Verbindlichkeiten   |   |   |                  | 867.824.128,29          | 816.485            |
|                          | A)   | begebene Schuldverschreibungen                    |   | 0,00             |                         | 0                  |
|                          | B)   | andere verbrieftete Verbindlichkeiten             |   | 867.824.128,29   |                         | 816.485            |
| 4.                       | Sonstige Verbindlichkeiten   |   |   |                  | 18.760.856,19           | 22.275             |
| 5.                       | Rechnungsabgrenzungsposten   |   |   |                  | 919.888,43              | 670                |
| 6.                       | Rückstellungen   |   |   |                  | 35.414.916,85           | 21.851             |
|                          | A)   | Rückstellungen für Abfertigungen                  |   | 6.905.891,18     |                         | 7.539              |
|                          | B)   | Rückstellungen für Pensionen                      |   | 2.239.686,02     |                         | 2.146              |
|                          | C)   | Steuerrückstellungen                              |   | 4.356.350,39     |                         | 3.885              |
|                          | D)   | Sonstige  |   | 21.912.989,26    |                         | 8.280              |
| 6.A                      | Fonds für allgemeine Bankrisiken   |   |   |                  | 0,00                    | 0                  |
| 7.                       | Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4<br>Verordnung (EU) Nr. 575/13 |   |   |                  | 14.444.000,00           | 14.444             |
| 8.                       | Zus. Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 3<br>Verordnung (EU) Nr. 575/13  |   |   |                  | 0,00                    | 0                  |
| 8.B                      | Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26 A BWG                                |   |   |                  | 36.412.284,64           | 36.412             |
| 9.                       | Gezeichnetes Kapital   |   |   |                  | 37.453.731,40           | 37.454             |
| 10.                      | Kapitalrücklagen   |   |   |                  | 0,00                    | 0                  |
|                          | A)   | gebundene   |   | 0,00             |                         | 0                  |
|                          | B)   | nicht gebundene                                   |   | 0,00             |                         | 0                  |
| 11.                      | Gewinnrücklagen  |   |   |                  | 305.007.111,33          | 299.852            |
|                          | A)   | gesetzliche Rücklage                              |   | 0,00             |                         | 0                  |
|                          | B)   | satzungsmäßige Rücklage                           |   | 12.119.080,43    |                         | 12.119             |
|                          | C)   | andere Rücklagen                                  |   | 292.888.030,90   |                         | 287.733            |
| 12.                      | Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG   |   |   |                  | 33.362.600,00           | 32.950             |
| 13.                      | Bilanzgewinn   |   |   |                  | 5.720.302,68            | 6.073              |
| <b>SUMME DER PASSIVA</b> |  |   |   |                  | <b>4.538.528.018,69</b> | <b>4.732.871</b>   |

| PASSIVA                 |  | EUR            | EUR              | Vorjahr in<br>TEUR |
|-------------------------|--|----------------|------------------|--------------------|
| Posten unter der Bilanz |  |                |                  |                    |
| 1.                      | Eventualverbindlichkeiten  |                | 592.391.996,36   | 584.311            |
|                         | darunter:  |                |                  |                    |
|                         | A) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln   | 0,00           |                  | 0                  |
|                         | B) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten                            | 591.468.114,21 |                  | 583.387            |
| 2.                      | Kreditrisiken  |                | 365.522.413,05   | 369.442            |
|                         | darunter:  |                |                  |                    |
|                         | Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften   | 0,00           |                  | 0                  |
| 3.                      | Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften   |                | 0,00             | 0                  |
| 4.                      | Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/13  |                | 432.539.056,69   | 430.188            |
|                         | darunter:  |                |                  |                    |
|                         | Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/13                                      | 30.395.763,92  |                  | 31.741             |
| 5.                      | Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/13   |                | 2.148.807.025,89 | 2.012.701          |
|                         | darunter:  |                |                  |                    |
|                         | Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 Lit. A der Verordnung (EU) Nr. 575/13 (Harte Kernkapitalquote in %) | 18,71          |                  | 19,80              |
|                         | Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 Lit. B der Verordnung (EU) Nr. 575/13 (Kernkapitalquote in %)       | 18,71          |                  | 19,80              |
|                         | Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 2 Lit. C der Verordnung (EU) Nr. 575/14 (Gesamtkapitalquote in %)     | 20,13          |                  | 21,37              |
| 6.                      | Auslandspassiva  |                | 151.667.880,85   | 130.649            |

## 2.2 GLIEDERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

|             |  | EUR            | EUR                   | Vorjahr in<br>TEUR |
|-------------|--|----------------|-----------------------|--------------------|
| 1.          | Zinsen und ähnliche Erträge  |                | 156.416.160,43        | 51.389             |
|             | darunter:  |                |                       |                    |
|             | aus festverzinslichen Wertpapieren   | 24.902.689,73  |                       | 6.482              |
| 2.          | Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |                | -101.732.598,31       | -12.316            |
| <b>I.</b>   | <b>NETTOZINSERTRAG</b>   |                | <b>54.683.562,12</b>  | <b>39.073</b>      |
| 3.          | Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen   |                | 9.310.849,97          | 1.206              |
|             | A) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren                           | 468.838,32     |                       | 411                |
|             | B) Erträge aus Beteiligungen   | 8.842.011,65   |                       | 796                |
|             | C) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen   | 0,00           |                       | 0                  |
| 4.          | Provisionserträge  |                | 23.999.919,75         | 25.062             |
| 5.          | Provisionsaufwendungen   |                | -7.921.146,46         | -10.389            |
| 6.          | Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften  |                | 731.054,13            | 796                |
| 7.          | Sonstige betriebliche Erträge  |                | 9.771.547,40          | 8.865              |
| <b>II.</b>  | <b>BETRIEBSERTRÄGE</b>   |                | <b>90.575.786,91</b>  | <b>64.613</b>      |
| 8.          | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen   |                | -42.340.863,78        | -38.231            |
|             | A) Personalaufwand   | -27.382.386,60 |                       | -24.684            |
|             | darunter:  |                |                       |                    |
|             | AA) Löhne und Gehälter   | -19.712.231,72 |                       | -18.163            |
|             | BB) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -4.632.263,19  |                       | -4.482             |
|             | CC) Sonstiger Sozialaufwand  | -252.266,11    |                       | -192               |
|             | DD) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung  | -1.031.979,72  |                       | -808               |
|             | EE) Dotierung der Pensionsrückstellung   | -78.081,40     |                       | 10                 |
|             | FF) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen                      | -1.675.564,46  |                       | -1.049             |
|             | B) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)  | -14.958.477,18 |                       | -13.567            |
| 9.          | Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände                          |                | -1.381.334,20         | -1.289             |
| 10.         | Sonstige betriebliche Aufwendungen   |                | -3.801.206,40         | -5.015             |
| <b>III.</b> | <b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>  |                | <b>-47.523.404,38</b> | <b>-44.534</b>     |



|              |   | EUR           | EUR                  | Vorjahr in<br>TEUR |
|--------------|---|---------------|----------------------|--------------------|
| <b>IV.</b>   | <b>BETRIEBSERGEBNIS</b>   |               | <b>43.052.382,53</b> | <b>20.079</b>      |
| 11./12.      | Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Dotierung von Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung aus Wertberichtigungen   |               | -68.548.758,16       | 21.805             |
| 13./14.      | Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind und auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen |               | 26.375.789,42        | -26.105            |
| <b>V.</b>    | <b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN<br/>GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>   |               | <b>879.413,79</b>    | <b>15.779</b>      |
| 15.          | Außerordentliche Erträge  |               | 0,00                 | 0                  |
|              | darunter:   |               |                      |                    |
|              | Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken  | 0,00          |                      | 0                  |
| 16.          | Außerordentliche Aufwendungen   |               | 0,00                 | 0                  |
|              | darunter:   |               |                      |                    |
|              | Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken  | 0,00          |                      | 0                  |
| 17.          | Außerordentliches Ergebnis<br>(Zwischensumme aus Posten 15 und 16)  |               | 0,00                 | 0                  |
| 18.          | Steuern vom Einkommen und Ertrag  |               | 7.550.032,07         | -12.133            |
|              | darunter:   |               |                      |                    |
|              | Steuerlatenzen  | 14.101.194,10 |                      | -6859              |
| 19.          | Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen   |               | -665.544,42          | -762               |
| <b>VI.</b>   | <b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>   |               | <b>7.763.901,44</b>  | <b>2.884</b>       |
| 20.          | Rücklagenbewegung   |               | -5.568.471,57        | -2.263             |
|              | darunter:   |               |                      |                    |
|              | Dotierung der Haftrücklage  | -413.000,00   |                      | 0                  |
|              | Auflösung der Haftrücklage  | 0,00          |                      | 0                  |
| <b>VII.</b>  | <b>JAHRESGEWINN</b>   |               | <b>2.195.429,87</b>  | <b>621</b>         |
| 21.          | Gewinnvortrag   |               | 3.524.872,81         | 5.452              |
| <b>VIII.</b> | <b>BILANZGEWINN</b>   |               | <b>5.720.302,68</b>  | <b>6.073</b>       |

### **3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

### 3.1 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

Der Jahresabschluss 2023 wurde gemäß den Gliederungsvorschriften der Anlage 2 zum § 43 BWG erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR – Capital Requirements Regulation) und des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der jeweils zum Bilanzstichtag geltenden bzw. anzuwendenden Fassung aufgestellt.

Im Anhang wurde das aktuelle Zahlenmaterial aus dem Jahresabschluss in EUR und die Vorjahreswerte gerundet in Tausend EURO (TEUR) ausgewiesen. In der Summenbildung sind daher Rundungsdifferenzen nicht auszuschließen.

Die Offenlegung gemäß der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) erfolgt auf der Website der Raiffeisenlandesbank Burgenland ([www.rlb-bgld.at](http://www.rlb-bgld.at)).

#### A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und unter Bedachtnahme auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

##### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Fremdwährungsbeträge wurden grundsätzlich zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Referenzkursen umgerechnet. Für jene Fremdwährungspositionen, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht wurden, wurden die Devisenmittelkurse herangezogen. Die Valutenbestände wurden zu Devisenmittelkursen umgerechnet.

Die Münzenbestände wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

## WERTPAPIERE

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen - Bankbuch richtet sich im Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien. Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind, dienen dem Finanzanlagevermögen.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip unter Anwendung des § 204 UGB. Investmentzertifikate des Anlagevermögens (ausgenommen Spezialfonds) werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Schuldinstrumente (Anleihen) des Nostrobestandes, bei denen Halteabsicht und Haltefähigkeit bis zur Endlaufzeit gegeben ist, werden gemäß AFRAC 14 als „Forderungen und Forderungsähnliche Instrumente“ (FFI) gewidmet und nach den dafür maßgeblichen Regeln bewertet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden gemäß § 207 UGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Über pari angeschaffte Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungswert abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt gemäß § 56 Abs. 3 BWG eine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere, die als Deckungsstock für Mündelgelder gewidmet sind, sind Anlagevermögen und werden gemäß § 2 Abs. 3 der Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Sind aufgrund eines inaktiven Marktes keine adäquaten Marktdaten vorhanden, erfolgt die Kursermittlung anhand interner Bewertungsmodelle unter Zugrundelegung von Auf- und Abschlägen für Bonität, Handelbarkeit und Ausstattung.

Folgende Gründe führen zur Annahme eines inaktiven Marktes bei der Bewertung:

- es sind keine beobachtbaren Kurse vorhanden
- die Marktkurse sind nicht aktuell
- die Handelsaktivitäten sind eingebrochen
- wesentliche Ausweitung der bid/ask Spreads

## RISIKOVORSORGE

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Das Modell der Pauschalwertberichtigung wurde auf alle Forderungsklassen inkl. der Forderungen aus Wertpapieren, soweit diese nicht einer Marktbewertung unterliegen, angewendet.

Entsprechend den Anforderungen des § 201 Abs 2 Z 7 UGB, wonach bei der Bewertung, sofern statistisch ermittelbare Erfahrungswerte aus gleichgelagerten Sachverhalten vorliegen, diese der Schätzung zu Grunde zu legen sind, wurde der bilanzielle Ansatz der Pauschalwertberichtigungen für erwartete Kreditverluste an die statistisch ermittelten Kreditrisikoparameter (Ausfallswahrscheinlichkeiten und Ausfallshöhe), die auch zur Ermittlung des Expected Loss in der Säule 2 zur Anwendung kommen, angeglichen. Die Abweichungen zwischen bilanzieller Bewertung und Bewertung der Deckungsmassen im Rahmen der Säule 2 (excess/shortfall) können durch diese harmonisierte Betrachtungsweise minimiert werden.

Die regulatorischen Anforderungen (KIM-VO) sowie die Preisentwicklung am Immobilienmarkt und die damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Bau- und Immobilienbranche zeigen ein erhöhtes Kreditrisiko für immobilienbesicherte Kredite in den nächsten Monaten bzw. Jahren auf. Um dennoch dem Vorsichtsprinzip angemessen Folge zu leisten, wurde im Jahresabschluss 2023, basierend auf einem Stresstest für immobilienbesicherte Kredite, eine Rückstellung für Kreditrisiken gebildet.

Der Risikoaufschlag auf die Pauschalwertberichtigung für Risiken aufgrund steigender Energiepreise und Inflation bzw. Zinsanstiege wurde aufgelöst.

### **SONDERBEWERTUNG GEMÄß § 57 ABS. 1 BWG**

Von den Bewertungsmöglichkeiten gemäß § 57 Abs. 1 BWG wurde Gebrauch gemacht.

### **BETEILIGUNGEN**

Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht durch anhaltende Verluste bzw. verringertes Eigenkapital dauernde Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung auf das anteilige Eigenkapital bzw. auf den anteiligen Unternehmenswert erforderlich machten.

Die Beteiligung am Zentralinstitut wird nach anerkannten Unternehmensbewertungsmethoden bewertet. Diesbezüglich wird auf die Anhangangabe Punkt B) 6) verwiesen.

Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind.

Bei Umgründungen wurde gemäß § 202 Abs. 2 UGB vom Wahlrecht der Buchwertfortführung Gebrauch gemacht.

### **SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibungen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauer (in Jahren) wurde der Abschreibung zugrunde gelegt:

| <b>Bezeichnung</b>                           | <b>von</b> | <b>bis</b> |
|--|------------|------------|
| Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens | 3          | 3          |
| Gebäude                                      | 20         | 67         |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung           | 3          | 20         |

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

### **EMISSIONSKOSTEN**

Agio/Disagio wurde auf die Laufzeit der Emissionen verteilt, Emissionskosten und Zuzählungsprovisionen wurden im Jahr der Begebung erfolgswirksam erfasst.

### **VERBINDLICHKEITEN**

Diese wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN, ABFERTIGUNGEN UND JUBILÄUMSGELDER**

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden im Einklang mit der Stellungnahme Nr. 27 des AFRAC (Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches) nach versicherungsmathematischen bzw. nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet.

Dabei wurden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehalts- und Pensionssteigerungen, sowie Fluktuationsabschläge wurden berücksichtigt.

Die in der Bilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung aus einem Versorgungsplan stellt den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung dar. Sämtliche Änderungen der oben genannten Personalarückstellungen, darunter auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung dieser Rückstellungen, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Des Weiteren wurden auch die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

Als Rechnungszinssatz wurde der, der Restlaufzeit der jeweiligen Rückstellung entsprechende, Durchschnittszinssatz der vergangenen 7 Jahre herangezogen.

## **PENSIONS-RÜCKSTELLUNG**

Pensionsverpflichtungen wurden unter Verwendung der Tafelwerke AVÖ 2018 – P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherungen - Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte ermittelt.

Die Berechnung der in der Unternehmensbilanz auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und des § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der Stellungnahme Nr. 27 des AFRAC.

Aufgrund der maßgeblichen durchschnittlichen Restlaufzeit des Bestandes kam als Zinssatz der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,01 % anstatt 0,67 % im Vorjahr zur Anwendung.

Verpflichtungen für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Anspruch, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht hatten, wurden mit dem versicherungsmathematischen Barwert angesetzt.

Es wurde das gesetzlich frühestmögliche Pensionseintrittsalter zugrunde gelegt.

## **RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGSVERPFLICHTUNGEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Für Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von -2,89 %, gegenüber -1,55 % im Vorjahr, und einem durchschnittlich zu erwartenden Beschäftigungsende vorgesorgt.

Es wurde das gesetzlich frühestmögliche Pensionseintrittsalter zugrunde gelegt.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von -3,19 %, nach -1,82 % im Vorjahr vorgesorgt.

Ein Fluktuationsabschlag wurde nur bei der Berechnung der steuerlichen Jubiläumsgeldrückstellung vorgenommen.

### **ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

### **VERZICHT AUF ERSTELLUNG EINES KONZERNABSCHLUSSES WEGEN UNTERGEORDNETER BEDEUTUNG**

Die Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH ist ein Tochterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Sie ist jedoch kein Kreditinstitut und gemäß § 249 Abs. 2 UGB in Verbindung mit § 59 Abs. 3 BWG von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Daher ist kein Konzernabschluss aufzustellen.

### **FINANZINSTRUMENTE NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 UGB I.V. MIT § 64 ABS. 1 Z. 3 BWG**

In der Raiffeisenlandesbank Burgenland werden Derivate hauptsächlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Im Vordergrund steht dabei die Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Bank.

Die Absicherung von Zinsrisiken erfolgt mittels Zinsswaps in Form von Mikro- und Makrohedges, während für die Absicherung von Währungsrisiken Cross Currency Swaps zum Einsatz kommen. Bei den durch Zinsswaps abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich um Wertpapiere im Nostrodepot, Emissionen der Bank, Interbankeinlagen und Kundenkredite. Derivate, die aus dem Kundengeschäft resultieren, werden ausnahmslos durch gleichartige Gegengeschäfte geschlossen.

Die Effektivitätsprüfung bei Mikro-Hedges erfolgt bei Abschluss von derivativen Finanzgeschäften anhand prospektiver Effektivitätstests in Form der Critical-Terms-Match-Methode (CTM-Methode) oder der Sensitivitätsanalyse. Bei bestehenden Hedgeportfolien erfolgt die Effektivitätsprüfung jährlich durch Anwendung der retrospektiven Effektivitätstests, wobei hier ebenso die CTM-Methode oder die Dollar-Offset-Methode zur Anwendung gelangen.

Bei der CTM-Methode werden die für die Wertänderung der Geschäfte wesentlichen Parameter wie Nominale, Währung, Laufzeit, Zinsbindung auf Übereinstimmung geprüft. Sind alle Parameter des Grundgeschäfts und des Sicherungsgeschäfts identisch, aber gegenläufig, so ist dies ein Indikator für eine vollständig effektive Sicherungsbeziehung. Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse werden die Marktwertänderungen von Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft bei Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte verglichen.

Bei der Dollar-Offset-Methode werden die Marktwertänderungen von Grundgeschäften und Sicherungsgeschäften im abgelaufenen Geschäftsjahr betrachtet. Für beide Methoden gilt, dass bei differierenden Marktwertänderungen, sofern die Abweichungen innerhalb einer Bandbreite von +/- 20 % liegen, von einer effizienten Hedgebeziehung ausgegangen werden kann.

Seit Juli 2022 werden fix verzinste finanzielle Vermögenswerte mittels Interest Rate Swaps im Rahmen von Makrohedges gegen das Zinsänderungsrisiko abgesichert. Soweit Interest Rate Swaps bereits einer funktionalen Einheit zugeordnet oder als Sicherungsinstrument im Rahmen eines Mikrohedges designiert sind, werden sie nicht als Sicherungsgeschäfte in einem Makrohedge designiert.

Zum Nachweis der Effektivität der Makrohedges wird monatlich ein prospektiver Effektivitätstest durchgeführt. Dabei wird anhand geeigneter Szenarien nachgewiesen, dass sich die Wertänderungen der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte kompensieren. Ein Szenario wird als effektiv betrachtet, wenn die Barwertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte gegenläufig sind und die Barwertänderung der Sicherungsgeschäfte kleiner als jene der Grundgeschäfte ist. Als Nachweis der prospektiven Effektivität müssen sämtliche Szenarien effektiv sein.

Angabe zu derivativen Sicherungsgeschäften in Mikro hedge-Beziehungen:

|                         | Volumen                 |                  | positive Marktwerte  |                | negative Marktwerte   |                |
|-------------------------|-------------------------|------------------|----------------------|----------------|-----------------------|----------------|
|                         | 2023                    | 2022             | 2023                 | 2022           | 2023                  | 2022           |
| bis 3 Monate            | 23.400.000,00           | 33.100           | 257.468,14           | 184            | -100.691,81           | -64            |
| 3 Monate bis 1 Jahr     | 83.385.000,00           | 202.050          | 1.560.055,96         | 1.517          | -547.355,06           | -407           |
| 1 Jahr bis 5 Jahre      | 634.616.757,65          | 591.676          | 23.570.256,71        | 31.347         | -3.486.448,24         | -4.820         |
| mehr als 5 Jahre        | 622.887.401,27          | 659.098          | 58.086.402,34        | 85.501         | -14.727.459,28        | -16.293        |
| <b>Mikrohedge aktiv</b> | <b>1.364.289.158,92</b> | <b>1.485.923</b> | <b>83.474.183,15</b> | <b>118.549</b> | <b>-18.861.954,39</b> | <b>-21.585</b> |

Angabe zu derivativen Sicherungsgeschäften in Makrohedge-Beziehungen:

|                         | Volumen               |                | positive Marktwerte  |               | negative Marktwerte  |          |
|-------------------------|-----------------------|----------------|----------------------|---------------|----------------------|----------|
|                         | 2023                  | 2022           | 2023                 | 2022          | 2023                 | 2022     |
| mehr als 5 Jahre        | 149.264.511,28        | 155.680        | 16.096.936,09        | 24.422        | -1.175.792,56        | 0        |
| <b>Makrohedge aktiv</b> | <b>149.264.511,28</b> | <b>155.680</b> | <b>16.096.936,09</b> | <b>24.422</b> | <b>-1.175.792,56</b> | <b>0</b> |

Die Wertfeststellung der derivativen Geschäfte wurde zum 31.12.2023 nach dem Grundsatz der Bewertung der offenen Positionen vorgenommen.

Im Sinne des § 238 Abs. 1 Z. 1 lit b UGB wurde als Zeitwert jener Betrag beigelegt, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode, herangezogen.

Für Cross Currency Swaps wird das enthaltene Basisrisiko errechnet. Unter Basisrisiko versteht man in diesem Zusammenhang das Abweichen des effektiven Marktwertes vom theoretischen, währungskursbedingten Marktwert durch z. B. Einpreisung des Kontrahentenrisikos.



Entsprechend dem Rundschreiben der Finanzmarktaufsichtsbehörde zu Rechnungslegungsfragen bei Zinssteuerungsderivaten und zu Bewertungsanpassungen bei Derivaten gemäß § 57 BWG vom Dezember 2012 werden Bewertungsergebnisse aus Zinssteuerungsderivaten in den Positionen 10. „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. 7. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Weiters wird gemäß Rundschreiben das Credit Value Adjustment oder Kontrahentenausfallsrisiko ermittelt und gegebenenfalls rückgestellt.

Credit Value Adjustment oder Kontrahentenausfallsrisiko bezeichnet das Risiko des vorzeitigen Ausfalls der Gegenpartei. In der Berichtsperiode ergab sich kein Bewertungserfordernis.

## **ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Mit dem Ökosozialen Steuerreformgesetz 2022 Teil I (BGBl. I 2022/10) wurde der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 auf 24 % und im Jahr 2024 auf 23 % gesenkt. Der Berechnung der latenten Steuern wird ein einheitlicher Steuersatz von 23 % zugrunde gelegt.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## B) Erläuterungen zur Bilanz

### ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Bilanzansätze aller nicht ausschließlich dem Bankbetrieb dienenden Unternehmensbereiche (gesamtes Nichtbankgeschäft) werden unter den im Teil 1 und Teil 2 des Formblattes vorgesehenen Positionen ausgewiesen. Zum Nichtbankgeschäft zählt die Geschäftsgruppe Revision.

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 14 des AFRAC werden die Zinsergebnisse der Sicherungsgeschäfte dem jeweiligen Grundgeschäft zugeordnet und in derselben GuV-Position ausgewiesen.

### ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

#### 1) FORDERUNGEN

Fristigkeitsstruktur der nicht täglich fälligen Forderungen gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG (Restlaufzeiten):

##### 1.1) FORDERUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

|                              | 2023           | 2022    |
|------------------------------|----------------|---------|
| bis 3 Monate                 | 74.990.493,62  | 90.734  |
| mehr als 3 Monate bis 1 Jahr | 5.385.216,31   | 256.069 |
| mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre  | 140.455.219,97 | 116.021 |
| mehr als 5 Jahre             | 45.758.675,00  | 74.967  |

In den Forderungen an Kreditinstitute sind festverzinsliche, nicht zum Börsenhandel zugelassene, Wertpapiere im Buchwert von EUR 44.123.936,28 nach TEUR 56.702 im Jahr 2022 enthalten. In der Bilanzposition Forderungen an Kreditinstitute ist eine Bewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG in der Höhe von EUR 15.000.000 nach TEUR 0 im Jahr 2022 enthalten.

##### 1.2) FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

|                              | 2023             | 2022      |
|------------------------------|------------------|-----------|
| bis 3 Monate                 | 81.728.953,94    | 74.910    |
| mehr als 3 Monate bis 1 Jahr | 200.261.335,04   | 178.101   |
| mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre  | 519.098.585,06   | 577.057   |
| mehr als 5 Jahre             | 1.041.410.074,31 | 1.039.291 |

In den Forderungen an Kunden sind festverzinsliche, nicht zum Börsenhandel zugelassene, Wertpapiere im Buchwert von EUR 15.526.586,49 nach TEUR 8.105 im Jahr 2022 enthalten. In der Bilanzposition Forderungen an Kunden ist eine Bewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG in der Höhe von EUR 84.000.000,00 nach TEUR 51.000 im Jahr 2022 enthalten.

#### 2) FÄLLIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE NACH § 64 ABS. 1 Z. 7 BWG

Im Jahr 2024 werden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 104.692.404,06 nach TEUR 163.600 im Jahr 2023 fällig.

**3) WERTPAPIERE****3.1) DIE IN DEN AKTIVPOSTEN ENTHALTENEN, ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENEN WERTPAPIERE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 10 BWG, GLIEDERN SICH WIE FOLGT IN:**

|   | börsennotierte Wertpapiere |         |
|---|----------------------------|---------|
|   | 2023                       | 2022    |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 675.549.369,79             | 747.717 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 0,00                       | 0       |
| Beteiligungen   | 258.789.987,79             | 232.766 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                            | 0,00                       | 0       |

**3.2) FINANZANLAGEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 11 BWG**

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere dienen wie folgt dem Finanzanlagevermögen:

|   | 2023           | 2022    |
|---|----------------|---------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 675.549.369,79 | 747.717 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 0,00           | 0       |

Es gab wie im Vorjahr keine zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere, die nicht dem Finanzanlagevermögen dienen.

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich entsprechend der Veranlagungsstrategie nach der Entscheidung des Vorstandes.

**3.3) UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄß § 56 ABS. 2 UND 3 BWG BEI FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS**

|  | 2023         | 2022  |
|--|--------------|-------|
| Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigen Rückkaufswert beträgt | 8.111.192,61 | 9.456 |
| Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Rückkaufswert           | 3.794.606,14 | 2.655 |

**4) UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄß § 56 ABS. 4 UND 5 BWG DER ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENEN WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere beträgt EUR 0,00 nach TEUR 0 im Jahr 2022.

## 5) ALS SICHERHEITEN GESTELLTE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 8 BWG

|   | 2023           | 2022    |
|---|----------------|---------|
| Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen  | 3.748.400,00   | 3.594   |
| Sicherheiten Tendergeschäfte mit ÖNB  | 0,00           | 321.347 |
| Zedierte Forderungen an Österreichische Kontrollbank  | 2.520.000,00   | 3.782   |
| Festverzinsliche Wertpapiere in REPO Geschäften   | 0,00           | 0       |
| Hypothekarisch besicherte Forderungen im Deckungsstock der Raiffeisen Bank International AG | 195.969.280,37 | 243.404 |
| Hypothekarisch besicherte Forderungen im Deckungsstock der RLB Steiermark AG                | 218.025.550,85 | 186.999 |

An die Österreichische Nationalbank sind per 31.12.2023 Credit Claims und Schuldschein-darlehen von EUR 287.688.350,27 eingemeldet, gegenüber TEUR 315.516 im Vorjahr. Der diesbezügliche Belehnungswert beträgt EUR 174.083.111,20 (Vorjahr: TEUR 210.277).

Im Rahmen des Raiffeisen Public Finance Prämien-Modells wurden an die Raiffeisenbank International AG Forderungen an regionale Gebietskörperschaften in der Höhe von EUR 52.968.228,61 (Vorjahr: TEUR 57.648) zur Begebung von Covered Bonds abgetreten.

Zur Besicherung in Form von Cash Collateral für derivative Geschäfte mit der Raiffeisen Bank International AG per 31.12.2023 dient eine Einlage der Raiffeisenlandesbank Burgenland bei der Raiffeisen Bank International AG in der Höhe von EUR 83.080.000,00 (Vorjahr: TEUR 127.340).

## 6) BETEILIGUNGEN

In den Beteiligungen ist die Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG als Zentralinstitut mit einem Anteil der Raiffeisenlandesbank Burgenland von 2,95 % (Vorjahr: 2,95 %) und einem Buchwert von EUR 258.789.987,79 (Vorjahr: TEUR 232.766) enthalten. Die Raiffeisen Bank International AG ist börsennotiert (§ 64 (1) Z 10 BWG).

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ihre Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG auf Basis eines externen Unternehmenswertgutachtens und einer Stellungnahme eines weiteren externen Sachverständigen bewertet. Das externe Gutachten wurde gemäß KFS/BW 1 erstellt. Die angewendete Bewertungsmethode war ein Discounted Cash Flow-Verfahren. Dieses Verfahren ermittelt den Unternehmenswert durch das Abzinsen von zukünftigen Cashflows. Der hierbei verwendete Kapitalisierungszinssatz setzt sich aus einem Basiszinssatz und einem Risikozuschlag, der jährlich an die Marktbedingungen angepasst wird, zusammen. Basierend auf diesem externen Bewertungsgutachten (ausgehend vom „low case“ Szenario) und einer Stellungnahme eines weiteren externen Sachverständigen wurde die Markttrendite adaptiert. Die Bewertung der Raiffeisen Bank International AG zum Stichtag 31.12.2023 erfolgte somit mit der unteren Bandbreite gemäß BDO-Gutachten unter Berücksichtigung der adaptierten Markttrendite. Dies führte zu einer Zuschreibung in der Höhe von EUR 26.023.893,40, gegenüber einer Abwertung von TEUR 26.024 im Vorjahr.

An nachstehend angeführten Unternehmen hält die Raiffeisenlandesbank Burgenland mindestens 20 % der Anteile:

| Name und Sitz  | Ausmaß der Beteiligung | Eigenkapital in EUR | Jahresgewinn/-verlust in EUR | Wirtschaftsjahr |
|--|------------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|
| I. Kreditinstitute   |                        |                     |                              |                 |
| II. Sonstige Unternehmen   |                        |                     |                              |                 |
| Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt | 49,98                  | 66.241.112,31       | 7.375.679,00                 | 2022            |
| PEV-Projektentwicklung und –vermarktung GmbH, Eisenstadt                                 | 25,00                  | 660.742,16          | 2.027,58                     | 2022            |
| SALIX-Grundstückserwerbs Ges.m.b.H., Eisenstadt  | 50,00                  | 74.578,93           | - 6.608,69                   | 2022            |
| MODAL-Gesellschaft für betriebsorientierte Bildung und Management GmbH, Wien             | 25,00                  | 1.129.869,63        | 80.790,50                    | 2022            |

Bei den im Folgenden angeführten Unternehmen wird generell von der Regelung gemäß § 242 Abs. 2 UGB Gebrauch gemacht:

| Name und Sitz   | Ausmaß der Beteiligung |
|---|------------------------|
| Bürgerenergiegenossenschaft im Burgenland eGen, Eisenstadt                      | 31,45                  |
| Raiffeisen Einkaufs- und Beschaffungsgenossenschaft Burgenland eGen, Eisenstadt | 86,64                  |

## 7) ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

An nachstehend angeführten Unternehmen hält die Raiffeisenlandesbank Burgenland mindestens 20 % der Anteile:

| Name und Sitz   | Ausmaß der Beteiligung | Eigenkapital in EUR | Jahresgewinn/-verlust in EUR | Wirtschaftsjahr |
|---|------------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|
| II. Sonstige Unternehmen                                |                        |                     |                              |                 |
| Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH, Eisenstadt | 100,00                 | 3.235.108,43        | 316.165,34                   | 2023            |
| RLB Burgenland Beteiligungs GmbH, Eisenstadt            | 100,00                 | 32.213,26           | - 2.786,74                   | 2023            |

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Beziehungen nach § 238 Abs. 1 Z. 20 UGB:

| Name und Sitz  | Geschäftliche Beziehung                                 |
|--|---|
| II. Sonstige Unternehmen                               |   |
| Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH Eisenstadt | verbundenes Unternehmen, bankgeschäftliche Beziehungen  |
| SALIX-Grundstückserwerbs Ges.m.b.H. Eisenstadt         | Gemeinschaftsunternehmen, bankgeschäftliche Beziehungen |
| RLB Burgenland Beteiligungs GmbH, Eisenstadt           | verbundenes Unternehmen, bankgeschäftliche Beziehungen  |

Zwischen der Raiffeisenlandesbank Burgenland als Gruppenträger und der Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH als Gruppenmitglieder besteht eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Die Steuerumlagen werden nach der Periodenabrechnungsmethode ermittelt.

8) **AUFGLIEDERUNG DER IN DEN AKTIVPOSTEN 2 BIS 5 ENTHALTENEN VERBRIEFTE UND UNVERBRIEFTE FORDERUNGEN GEMÄß § 45 BWG AN UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIß BESTEHT (§ 45 ABS. 1 Z. 2 BWG) UND AN VERBUNDENEN UNTERNEHMUNGEN (§ 45 ABS. 1 Z. 1 BWG)**

|   | Beteiligungsunternehmen<br>§ 45 Abs. 1 Z. 2 BWG |                | Verbundene Unternehmen<br>§ 45 Abs. 1 Z. 1 BWG |        |
|---|---|----------------|--|--------|
|   | 2023  | 2022           | 2023   | 2022   |
| Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel,<br>die zur Refinanzierung bei der<br>Zentralnotenbank zugelassen sind | 0,00  | 0              | 0,00   | 0      |
| Forderungen an Kreditinstitute<br>(hievon nachrangig)   | 508.654.142,09<br>0,00                          | 775.616<br>0   | 0,00<br>0,00                                   | 0<br>0 |
| Forderungen an Kunden<br>(hievon nachrangig)  | 158.954.107,91<br>0,00                          | 143.163<br>875 | 0,00<br>0,00                                   | 0<br>0 |
| Schuldverschreibungen und andere<br>festverzinsliche Wertpapiere<br>(hievon nachrangig)                         | 217.008.416,49<br>0,00                          | 275.279<br>0   | 0,00<br>0,00                                   | 0<br>0 |

9) **SACHANLAGEN**

Auf den Grundwert der bebauten Grundstücke entfallen EUR 836.724,28 nach TEUR 837 im Jahr 2022. Auf den Grundwert der unbebauten Grundstücke entfallen EUR 184.200,57 nach TEUR 184 im Vorjahr.

10) **ANGABEN ZU UNTERLASSENEN AUßERPLANMÄßIGEN ABSCHREIBUNGEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 UGB**

A. **AUFGLIEDERUNG BUCHWERT/BEIZULEGENDER ZEITWERT GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 A UGB**

Bei den zum Finanzanlagevermögen gehörenden Finanzinstrumenten liegt der jeweilige Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert.

|  | Kurswert              | Buchwert              | Kurswert       | Buchwert       |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------|----------------|
|  | 2023                  | 2023                  | 2022           | 2022           |
| Schuldtitel öffentlicher Stellen                                 | 85.060.592,50         | 93.023.919,76         | 106.386        | 118.820        |
| Forderungen an Kreditinstitute                                   | 38.432.200,00         | 40.113.468,09         | 37.845         | 40.552         |
| Forderungen an Kunden  | 1.762.066,52          | 2.021.057,54          | 7.826          | 8.105          |
| Schuldverschreibungen und andere<br>festverzinsliche Wertpapiere | 568.519.561,75        | 602.917.270,57        | 681.445        | 744.124        |
| Aktien und andere nicht<br>festverzinsliche Wertpapiere          | 44.380.313,00         | 46.519.278,00         | 42.003         | 45.951         |
| <b>Summe</b>   | <b>738.154.733,77</b> | <b>784.594.993,96</b> | <b>879.100</b> | <b>961.536</b> |

**B. ANGABEN ZU UNTERLASSENEN AUßERPLANMÄßIGEN ABSCHREIBUNGEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 B UGB**

Es handelt sich überwiegend um Anleihen von Emittenten mit Rating im Bereich des Investmentgrades. Aus diesem Grund wird weiterhin mit einer planmäßigen vollständigen Tilgung gerechnet. Die Anleihen werden grundsätzlich mit Halteabsicht und -fähigkeit bis zur Endfälligkeit (FFI) gehalten und im Bankbuch gewidmet.

Dauernde Wertminderungen sowohl bei den Wertpapieren des Anlagevermögens als auch bei Beteiligungen bzw. sonstigen Finanzinstrumenten des Anlagevermögens werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Abschreibung berücksichtigt.

**11) SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 3 UGB**

Die sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

|                                       | 2023                 | 2022          |
|---------------------------------------|----------------------|---------------|
| Forderungen an das Finanzamt          | 3.494.307,07         | 4.556         |
| Zinsenabgrenzung derivatives Geschäft | 8.895.642,83         | 5.015         |
| Sonstige Forderungen                  | 22.447.563,08        | 13.721        |
| <b>Summe</b>                          | <b>34.837.512,98</b> | <b>23.291</b> |

Die Zinsabgrenzungen für derivatives Geschäft wurden erfolgswirksam gebildet und werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

**12) VERMÖGENSGEGENSTÄNDE NACHRANGIGER ART GEMÄß § 45 ABS. 2 BWG**

|   | 2023       | 2022 |
|---|------------|------|
| Forderungen an Kreditinstitute                                | 50.000,00  | 50   |
| Forderungen an Kunden   | 0,00       | 875  |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 0,00       | 0    |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 199.000,00 | 189  |

**13) LATENTE STEUERN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 3 UGB**

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Aufwands- und Pauschalrückstellungen
- Unterbewertung gemäß § 57 BWG
- pauschale Wertberichtigungen für Ausleihungen und Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere

Weiters wurden aus dem Titel der Aufwandsverteilung aktive latente Steuern angesetzt.

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Sachanlagevermögen iZm der Auflösung von un versteuerten Rücklagen und Aufwertungs-  
beträgen
- Ausleihungen iZm der Inanspruchnahme der Zuschreibungsrücklage, insofern keine Passive  
Rechnungsabgrenzung gebildet worden ist.

Die aktiven latenten Steuern übersteigen die passiven Differenzen, sodass sich per Saldo eine Steuerentlastung ergibt. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23 %. Die aktiven latenten Steuern betragen per 31.12.2023 EUR 29.784.474,46 nach TEUR 15.683 im Vorjahr.

#### 14) VERPFLICHTUNGEN

Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG (Restlaufzeiten):

##### 14.1) VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

|                              | 2023           | 2022    |
|------------------------------|----------------|---------|
| bis 3 Monate                 | 131.756.300,19 | 193.395 |
| mehr als 3 Monate bis 1 Jahr | 52.102.365,06  | 344.921 |
| mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre  | 341.400.000,00 | 310.400 |
| mehr als 5 Jahre             | 212.600.000,00 | 318.600 |

##### 14.2) VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

|                              | 2023           | 2022    |
|------------------------------|----------------|---------|
| bis 3 Monate                 | 240.427.328,17 | 219.004 |
| mehr als 3 Monate bis 1 Jahr | 268.353.610,48 | 93.851  |
| mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre  | 146.608.644,84 | 136.704 |
| mehr als 5 Jahre             | 213.234.772,79 | 305.790 |

Die Laufzeitenzuordnung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Nichtbanken richtet sich nach der durchschnittlichen Verweildauer.

##### 14.3) AUFGLIEDERUNG DER IN DEN PASSIVPOSTEN 1, 2, 3 UND 7 ENTHALTENEN VERBRIEFTE UND UNVERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN AN UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT (§ 45 ABS. 1 Z. 4 BWG) UND AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN (§ 45 ABS. 1 Z. 3 BWG)

|   | Beteiligungsunternehmen<br>§ 45 Abs. 1 Z. 4 BWG |         | Verbundene Unternehmen<br>§ 45 Abs. 1 Z. 3 BWG |       |
|---|---|---------|--|-------|
|   | 2023  | 2022    | 2023   | 2022  |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten | 802.228.930,69                                  | 868.537 | 0,00   | 0     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden              | 9.232.356,03                                    | 10.570  | 2.483.075,85                                   | 2.949 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                    | 0,00  | 0       | 0,00   | 0     |
| Nachrangige Verbindlichkeiten                   | 0,00  | 0       | 0,00   | 0     |



## 15) SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 6 UGB

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

|  | 2023                 | 2022          |
|--|----------------------|---------------|
| Zinsenabgrenzung derivatives Geschäft  | 8.479.505,55         | 6.017         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt  | 1.792.691,62         | 1.168         |
| Einlagen echter stiller Gesellschafter | 408.759,61           | 419           |
| Durchlaufende Gelder                   | 3.040,00             | 9.155         |
| Sonstige Verbindlichkeiten             | 8.076.859,41         | 5.517         |
| <b>Summe</b>                           | <b>18.760.856,19</b> | <b>22.276</b> |

Die Zinsabgrenzungen für derivatives Geschäft wurden erfolgswirksam gebildet und werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

## 16) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz unter Passiva 5 Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln haben sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

|             | Anfangsbestand | Zugang | Verminderung | Endbestand |
|-------------|----------------|--------|--------------|------------|
| Sachanlagen | 51.551,71      | 0,00   | 7.325,03     | 44.226,68  |

## 17) RÜCKSTELLUNGEN

### PERSONALRÜCKSTELLUNGEN

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 7 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs. 2 dHGB herangezogen. Die Pensionsverpflichtungen werden unter Verwendung des Tafelwerkes von AVÖ 2018 Pagler & Pagler ermittelt.

|                                      | Pension                   | Abfertigung                | Jubiläumsgelder            |
|--------------------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Art der Berechnung                   | Versicherungsmathematisch | Finanzmathematisch         | Finanzmathematisch         |
| Ansammlungsverfahren                 | Teilwertverfahren         | Teilwertverfahren          | Teilwertverfahren          |
| Rechnungszinssatz                    | 1,01 %                    | 1,49 %                     | 1,66%                      |
| Pensionssteigerung Leistungsphase    | 4,52 %                    |                            |                            |
| Planmäßige Karrieresprünge           |                           |                            | 0,50 %                     |
| Gehaltssteigerung                    |                           | 4,51 %                     | 4,51 %                     |
| Pensionsantrittsalter: Frauen/Männer |                           | 60-65/65<br>(VJ: 60-65/65) | 60-65/65<br>(VJ: 60-65/65) |

Im Vorjahr wurden für die oben angeführten Rückstellungen für Abfertigungen ein Zinssatz in Höhe von -1,55 %, für Jubiläumsgelder -1,82 % bzw. für Pensionen ein Zinssatz in Höhe von -1,48 % verwendet.

Die Gesamtpensionsverpflichtung für ausgelagerte Verpflichtungen beträgt EUR 742.095,49 (Vorjahr TEUR 657). Nach Abzug der hierfür gehaltenen Vermögenswerte beträgt die Dotation der Pensionsrückstellung EUR 42.548,22 (Vorjahr Zuweisung TEUR 6).

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

|   | 2023          | 2022  |
|---|---------------|-------|
| Vorsorge für Risiko im Immobiliensektor                     | 12.690.819,00 | 0     |
| Haftungen und Kreditrisiken                                 | 3.083.772,35  | 2.112 |
| Jubiläumsgelder   | 2.288.107,09  | 2.104 |
| Pauschal-Wertberichtigungen für Haftungen und Kreditrisiken | 1.451.864,83  | 837   |
| Aufschlagserhalt bei negativen Indikatorwerten              | 542.000,00    | 1.133 |

### 18) MODALITÄTEN BEI NACHRANGIGEN KREDITAUFNAHMEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 5 UND 6 BWG

Bei der nachrangigen Kreditaufnahme handelt es sich um eine nachrangige Verbindlichkeit im Sinne des Artikels 63 der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR).

| Bezeichnung/Modalität  | Währung | Betrag in TEUR | Zinssatz | Fällig am  | Emissionsjahr |
|--|---------|----------------|----------|------------|---------------|
| Nachrangiges Ergänzungskapital RLB Burgenland (ISIN AT0000446869)<br>Fixzins-Anleihe | EUR     | 14.444         | 4,625    | 25.11.2025 | 2005          |

### 19) INSTRUMENTE OHNE STIMMRECHT GEMÄß § 26A BWG

In diesem Posten erfolgt der Ausweis unverändert zum Vorjahr des CET-1 Kapitals mit einem Nominale in der Höhe von EUR 7.889.949,25 und einem Agio in Höhe von EUR 28.522.335,39.

### 20) GEZEICHNETES KAPITAL

Die Geschäftsanteile unserer Mitglieder stehen mit 37.453.731,40 EUR nach 37.453.731,40 EUR unverändert zum Jahr 2022 zu Buche und unterscheiden sich weder in ihrem Stimmrecht noch in ihrer Haftung.

### 21) ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland führt ein kleines Wertpapierhandelsbuch im Sinne des Artikel 94 der Verordnung (EU) 575/13. Das Volumen der im Wertpapierhandelsbuch enthaltenen Wertpapiere hat sich am Bilanzstichtag auf EUR 0,00 nach TEUR 0 im Vorjahr belaufen.

In der Aktiva lauten auf fremde Währung EUR 53.676.360,51 nach TEUR 60.200 zum 31.12.2022 in der Passiva EUR 48.238.606,82 nach TEUR 54.789 zum 31.12.2022.

Zum Bilanzstichtag waren Mündelgeldspareinlagen in Höhe von EUR 3.151.455,87 nach TEUR 2.392 zum 31.12.2022 in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ enthalten. Die Verpflichtungen aus Leasingraten bzw. Mietverträgen für das folgende Geschäftsjahr betragen EUR 685.000,00 nach TEUR 520 zum 31.12.2022, für die folgenden fünf Geschäftsjahre EUR 3.425.000,00 nach TEUR 2.600 im Vorjahr.

#### ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 UGB I.V. MIT 64 ABS. 1 Z. 3 BWG:

Die Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte, sowie deren beizulegende Zeitwerte sind im nachstehenden Tableau offengelegt.

|                                       | Nominalbetrag    | Marktwert     | Nominal-<br>betrag | Markt-<br>wert |
|---------------------------------------|------------------|---------------|--------------------|----------------|
|                                       | 2023             | 2023          | 2022               | 2022           |
| Zinssatzbezogene Termingeschäfte      |                  |               |                    |                |
| OTC-Produkte                          |                  |               |                    |                |
| Zinsswaps                             | 1.510.081.068,20 | 82.147.658,22 | 1.638.100          | 123.525        |
| Zinsoptionen – Käufe                  | 3.200.000,00     | 228.027,00    | 3.200              | 352            |
| Zinsoptionen – Verkäufe               | -3.200.000,00    | -228.027,00   | -3.200             | -352           |
| Gesamt                                | 1.510.081.068,20 | 82.147.658,22 | 1.638.100          | 123.525        |
| Fremdwährungsbezogene Termingeschäfte |                  |               |                    |                |
| OTC-Produkte                          |                  |               |                    |                |
| Zins-Währungs-/Währungsswaps          | 3.472.601,87     | -2.614.285,93 | 3.613              | -2.140         |
| Gesamt                                | 3.472.601,87     | -2.614.285,93 | 3.613              | -2.140         |
| Sonstige Termingeschäfte              |                  |               |                    |                |
| OTC-Produkte                          |                  |               |                    |                |
| Sonstige Geschäfte                    | 0,00             | 0,00          | 0                  | 0,             |
| Gesamt                                | 0,00             | 0,00          | 0                  | 0              |
| Summe schwebende Termingeschäfte      | 1.513.553.670,07 | 79.533.372,29 | 1.641.713          | 121.385        |
| Summe OTC-Produkte                    | 1.513.553.670,07 | 79.533.372,29 | 1.641.713          | 121.385        |
| Gesamt                                | 1.513.553.670,07 | 79.533.372,29 | 1.641.713          | 121.385        |

Die Nominalwerte ergeben sich aus den – unsaldierten - Summen aller Kauf- und Verkaufsverträge. Die Marktwerte sind hier mit dem „dirty Price“ (Marktwert inkl. Zinsenabgrenzungen) angegeben.

#### ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 LIT. B UGB

|                                       | Sonstige Aktiva |       |
|---------------------------------------|-----------------|-------|
|                                       | 2023            | 2022  |
| Buchwerte von Derivaten des Bankbuchs |                 |       |
| Zinssatzbezogene Verträge             | 8.976.999,03    | 5.120 |
| Wechselkursbezogene Verträge          | 0,00            | 0     |

|                                       | Sonstige Passiva |       | Rückstellungen |      |
|---------------------------------------|------------------|-------|----------------|------|
|                                       | 2023             | 2022  | 2023           | 2022 |
| Buchwerte von Derivaten des Bankbuchs |                  |       |                |      |
| Zinssatzbezogene Verträge             | 8.558.861,98     | 6.120 | 12.241,21      | 39   |
| Wechselkursbezogene Verträge          | 2.214.439,17     | 1.951 | 0,00           | 0    |

## ART UND BETRAG WESENTLICHER EVENTUALVERBINDLICHKEITEN GEMÄß § 51 ABS. 13 BWG

|  | 2023           | 2022    |
|--|----------------|---------|
| Haftungssummen und Nachschussverpflichtungen aus Beteiligungen | 923.882,15     | 924     |
| Haftungen und Bürgschaften                                     | 591.468.114,21 | 583.387 |

### INSTITUTSBEZOGENES SICHERUNGSSYSTEM

Die RLB Burgenland, sowie auch die burgenländischen Raiffeisenbanken, sind Mitglieder des sektorweiten Raiffeisen Sicherungssystems (R-IPS). Das R-IPS dient der Bestandssicherung der Mitgliedsinstitute durch Instrumente der Früherkennung sowie vor allem der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Solvabilität. Dieses Sicherungssystem ermöglicht den Mitgliedsinstituten, von der Abzugsbefreiung für Beteiligungen an Mitgliedern des R-IPS gem. Art. 49 Abs. 3 CRR sowie von der Befreiung zur Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen gegenüber anderen Vertragsparteien gem. Art. 113 Abs. 7 CRR zu profitieren.

Innerhalb des R-IPS werden die Raiffeisenlandesbank Burgenland und die burgenländischen Primärbanken als Landesgruppe Burgenland durch den Landesrisikorat gesteuert. Der Landesrisikorat tritt tourlich vierteljährlich zusammen sowie darüber hinaus im Anlassfall. Er befasst sich mit der Früherkennung und trifft auf Grundlage dieser Entscheidungen über erforderliche Maßnahmen einzelner Mitglieder bzw. über die Gewährung von Unterstützungsleistungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Hilfeleistungen erforderlich.

### RAIFFEISEN EINLAGENSICHERUNG

Durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) wurde die EU-Richtlinie 2014/49/EU über Einlagensicherungssysteme in Österreich umgesetzt. Im Jahr 2021 haben die Raiffeisenlandesbanken gemeinsam mit der Raiffeisen Bank International AG und ausgewählten Tochtergesellschaften der Raiffeisen Bank International AG sowie nahezu allen österreichischen Raiffeisenbanken einen Vertrag zur Errichtung einer sektoralen Einlagensicherung gem. Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) abgeschlossen.

Die daran teilnehmenden Institute der Raiffeisen Bankengruppe sind dadurch gemäß den Bestimmungen des ESAEG per 29.11.2021 aus der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. ausgeschieden. Die Agenden der Raiffeisen-Einlagensicherung werden von der Österreichischen Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) wahrgenommen. Ein Gesamtrisikorat zur Steuerung des neuen R-IPS setzt sich aus Vertretern der teilnehmenden Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandesbanken sowie der Raiffeisen Bank International AG zusammen.

Die ÖRS verwaltet sowohl die Fondsmittel für das R-IPS als Treuhänderin ihrer Mitglieder, als auch den Fonds für die gesetzliche Einlagensicherung, übernimmt das Berichtswesen sowie die Risikofrüherkennung. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung ist der Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 18 ESAEG bis zu einem Zielvolumen von 0,8 % der gedeckten Einlagen im Jahr 2024 vorgesehen. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung sind jährlich Beiträge zu entrichten (§ 21 ESAEG), deren Höhe sich gemäß § 23 ESAEG nach der Höhe der gedeckten Einlagen und der Ausprägung der Risiken, denen das Institut ausgesetzt ist, richtet. Der Anteil der Raiffeisenlandesbank Burgenland an den Fondsmitteln des R-IPS beträgt per 31. Dezember 2023 EUR 5.706.096,61.

Der Beitrag zum Einlagensicherungsfonds im Berichtsjahr 2023 belief sich für die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf EUR 2.061.936,00.

### **ABWICKLUNGSFONDS**

Durch das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) wurde die EU-Richtlinie 2014/59/EU über die Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen in Österreich umgesetzt.

Zur Finanzierung des gesetzlichen Abwicklungsmechanismus durch Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 123 BaSAG sind gemäß § 125 BaSAG regelmäßige Beiträge zu leisten.

Die Höhe der Beiträge richtet sich gemäß § 126 BaSAG nach dem Verhältnis der Höhe der Verbindlichkeiten abzüglich der gesicherten Einlagen des Instituts zu den aggregierten Verbindlichkeiten abzüglich gesicherter Einlagen aller in Österreich zugelassenen Institute. Diese Beiträge sind entsprechend dem Risikoprofil des Instituts anzupassen. Im Jahr 2023 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Beitrag von EUR 796.449,30 nach TEUR 1.117 im Vorjahr geleistet. Außerordentliche nachträgliche Beiträge gem. § 127 BaSAG wurden im Geschäftsjahr nicht eingehoben.

### **RAIFFEISEN-KUNDENGARANTIEGEMEINSCHAFT BURGENLAND**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist Mitglied des Vereins „Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Burgenland“.

Nach den Bestimmungen der Vereinssatzung wurde die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden eines insolventen Vereinsmitgliedes über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus garantiert.

Mit 1. Oktober 2019 wurde die Garantie aus dem Titel der Kundengarantiegemeinschaft für neue Einlagen, die ab diesem Zeitpunkt getätigt werden, beendet. Sämtliche Einlagen, die zum 30. September 2019 bestanden, bleiben bis zur Behebung selbstverständlich weiter garantiert. Die Beendigung der Kundengarantie erfolgte als Konsequenz zur Einführung des neuen gesetzlichen Einlagensicherungssystems.

### **SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT DER BURGENLÄNDISCHEN RAIFFEISENBANKENGRUPPE**

Die Raiffeisenlandesbank und alle burgenländischen Raiffeisenbanken haben sich zur Förderung des genossenschaftlichen Gedankens der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und der Solidarität sowie zur Sicherung des nachhaltigen Bestandes der Mitglieder dem Verein der Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe mit dem Ziel angeschlossen, das Vertrauen der Anleger in die Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu unterstützen.

Mit der Etablierung der Raiffeisen Einlagensicherung und damit verbunden der Gründung des Raiffeisen Sicherungssystems R-IPS wurden die Aufgaben der Früherkennung von der Solidaritätsgemeinschaft an die Raiffeisenlandesbank Burgenland übertragen. Die Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe spielt aber auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Unterstützung der Sicherungseinrichtung (R-IPS) bei der Umsetzung von allfälligen Maßnahmen.

#### ART UND BETRAG WESENTLICHER KREDITRISIKEN GEMÄß § 51 ABS. 14 BWG

|  | 2023                  | 2022           |
|--|-----------------------|----------------|
| Nicht ausgenützte Kreditrahmen bis 1 Jahr  | 218.915.240,44        | 188.040        |
| Nicht ausgenützte Kreditrahmen über 1 Jahr | 146.607.172,61        | 181.402        |
| <b>Summe</b>                               | <b>365.522.413,05</b> | <b>369.442</b> |

Im Posten Kreditrisiken ist ein Kreditnehmer mit EUR 19.281.228,37 nach TEUR 25.868 zum 31.12.2022 ausgewiesen.

**22) NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE GESCHÄFTE GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 10 UGB**  
Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein Bankgebäude mittels Leasing finanziert. Aus diesem Vertragsverhältnis droht möglicherweise eine Inanspruchnahme der Raiffeisenlandesbank Burgenland für zukünftige Steuernachleistungen des Leasinggebers, wobei die tatsächliche Belastung vom Ausgang eines Beschwerdeverfahrens abhängig ist, welches der Leasinggeber zu führen hat. Dabei handelt es sich um ein mittelfristiges vertragliches Risiko aus verbuchten und realisierten Geschäften in Höhe von EUR 2.077.890,41.

#### **23) GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 12 UGB**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen mit marktunüblichen Bedingungen.

## C) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1) ZINSEN- UND ZINSÄHNLICHE ERTRÄGE

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Erträge sind Negativzinsen auf Aktivgeschäfte in Höhe von EUR 174.265,75 nach TEUR 3.077 im Vorjahr enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsertrages geführt haben.

### 2) ZINSEN- UND ZINSÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen sind Negativzinsen sowie Bonifikationen auf Passivgeschäfte in Höhe von EUR 1.022,80 nach TEUR 4.670 im Jahr 2022 enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsaufwandes geführt haben.

Die Bonifikationen aus der Refinanzierung bei der OeNB im Rahmen des TLTRO III betragen EUR 0,00 nach TEUR 1.515 im Vorjahr. Im Jahr 2023 wurde das TLTRO-III-Volumen von 327.000.000,00 zur Gänze zurückgezahlt. Davon wurden 227.000.000,00 vorzeitig getilgt.

### 3) NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 13 BWG

Im Geschäftsjahr 2023 wurden für nachrangige Verbindlichkeiten Aufwendungen in Höhe von EUR 671.137,77 nach TEUR 671 im Jahr 2022 geleistet.

### 4) ERTRÄGE AUS WERTPAPIEREN

Die in der GuV vereinnahmten anteiligen Jahresergebnisse der im Besitz befindlichen Fondsanteile betragen EUR 728.318,84 nach TEUR -599 im Jahr 2022. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 ergibt sich somit ein kumulativer Wert in der Höhe von EUR 6.464.608,97 nach TEUR 5.736 im Vorjahr.

### 5) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG

#### 5.1) WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

|                                      | 2023         | 2022  |
|--------------------------------------|--------------|-------|
| Erträge aus der Leistungsverrechnung | 8.150.557,47 | 7.336 |

#### 5.2) WESENTLICHE SONSTIGE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

|  | 2023         | 2022  |
|--|--------------|-------|
| EDV-Aufwand                              | 6.383.386,37 | 5.744 |
| Werbeaufwand                             | 1.211.636,30 | 1.152 |
| Beiträge, Prüfungs- und Beratungsaufwand | 2.027.993,18 | 1.662 |
| Sonstiger Sachaufwand                    | 2.063.619,55 | 1.916 |

### 5.3) WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Als wesentliche sonstige betriebliche Aufwendungen sind die Beiträge für den Abwicklungs-/Finanzierungsmechanismus und den Einlagensicherungsfonds zu nennen, (siehe dazu Kapitel B) 21).

### 6) AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 18 UGB

Im geprüften Geschäftsjahr beliefen sich die Aufwendungen für den Abschlussprüfer auf EUR 409.700,00 gegenüber TEUR 371 per 31.12.2022.

### 7) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ gliedert sich wie folgt:

|  | 2023          | 2022   |
|--|---------------|--------|
| Körperschaftsteueraufwand für die Unternehmensgruppe | -6.651.231,03 | -5.352 |
| Latente Steuern                                      | 14.101.194,10 | -6.859 |
| Saldo aus positiven und negativen Steuerumlagen      | 100.069,00    | 78     |

Ab dem Veranlagungsjahr 2009 bildet die Raiffeisenlandesbank Burgenland eine steuerliche Unternehmungsgruppe nach § 9 KStG als Gruppenträger und hat mit einem Gruppenmitglied eine Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen.

Die Steuerbemessungsgrundlage für die gesamte Gruppe ergibt sich aus der Summe der Einkünfte des Gruppenträgers, sowie der zugerechneten steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder unter Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge des Gruppenträgers im gesetzlichen Ausmaß.



**D) Sonstige Angaben****1) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

**2) AUFGLIEDERUNG DES KERNAKAPITALS UND DER ERGÄNZENDEN EIGENMITTEL (ANGABEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 16 BWG)**

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) setzen sich zum Bilanzstichtag aus folgenden Bestandteilen zusammen:

|   | 2023                  | 2022           |
|---|-----------------------|----------------|
| Eingezeichnetes Kapital                                       | 45.343.680,65         | 45.344         |
| Agio  | 28.522.335,39         | 28.522         |
| Einbehaltenes Gewinne   | 296.511.507,53        | 291.512        |
| Sonstige Rücklagen (inkl. Haftrücklage)                       | 34.662.969,34         | 34.223         |
| abzüglich Immaterielle Vermögenswerte                         | 0,00                  | 0              |
| abzüglich sonstige Abzugsposten                               | -679,57               | -1             |
| abzüglich Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen | -2.896.520,58         | -1.152         |
| <b>CET 1 – Hartes Kernkapital</b>                             | <b>402.143.292,77</b> | <b>398.448</b> |
| AT1 – Zusätzliches Kernkapital                                | 0,00                  | 0              |
| <b>T1 – Kernkapital</b>                                       | <b>402.143.292,77</b> | <b>398.448</b> |
| Ergänzungskapital gemäß Art. 63 CRR                           | 5.329.733,22          | 8.133          |
| Allgemeine Kreditrisikoanpassungen nach Standardansatz        | 25.066.030,70         | 23.607         |
| <b>T2 – Ergänzungskapital</b>                                 | <b>30.395.763,92</b>  | <b>31.741</b>  |
| <b>Eigenmittel (Gesamtkapital)</b>                            | <b>432.539.056,69</b> | <b>430.188</b> |

**3) ANGABEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 18 BWG**

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland unterhält keine Niederlassung außerhalb Österreichs. Die Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z 18 BWG sind daher ident mit dem jeweiligen Posten des Jahresabschlusses.

**4) GESAMTKAPITALRENTABILITÄT GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 19 BWG**

Die Gesamtkapitalrentabilität als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt: 0,17 % nach 0,06 % zum 31.12.2022.

**5) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER GEMÄß § 239 ABS. 1 Z. 1 UGB**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt:

|             | 2023 | 2022 |
|-------------|------|------|
| Angestellte | 250  | 256  |
| Arbeiter    | 0    | 0    |

## 6) ANGABE DER VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄß § 239 ABS. 1 Z. 2 UGB

Zum Bilanzstichtag haften Kredite in Höhe von EUR 239.814,88 an die Mitglieder des Vorstandes gegenüber TEUR 199 im Vorjahr aus.

Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf EUR 1.025.587,39 nach TEUR 1.390 im Vorjahr. Bei diesen Krediten handelt es sich um verzinsliche Kredite mit einer Laufzeit bis zu 25 Jahren. Die Verzinsung erfolgte zu den üblichen Zinssatzbreiten sonstiger Kreditnehmer, Rückzahlungen wurden vereinbarungsgemäß geleistet.

## 7) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen ergeben

|  | Abfertigungen       | Pensionen         | Abfertigungen | Pensionen  |
|--|---------------------|-------------------|---------------|------------|
|  | 2023                | 2023              | 2022          | 2022       |
| Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte     | 841.553,62          | 295.608,90        | 516           | 157        |
| Sonstige Arbeitnehmer                            | 834.010,84          | 168.956,84        | 533           | 117        |
|  | <b>1.675.564,46</b> | <b>464.565,74</b> | <b>1.049</b>  | <b>274</b> |
| <i>hievon</i>                                    |                     |                   |               |            |
| <i>Abfertigungszahlungen</i>                     | 2.125.987,52        |                   | 488           |            |
| <i>Beiträge an<br/>Mitarbeitervorsorgekassen</i> | 182.999,85          |                   | 170           |            |
| <i>Aufwendungen<br/>Abfertigungsrückstellung</i> | -633.422,91         |                   | 391           |            |

## 8) AUFWENDUNGEN FÜR BEZÜGE UND VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

|                           | 2023         | 2022  |
|---------------------------|--------------|-------|
| Aufsichtsratsmitglieder   | 328.796,19   | 330   |
| Aktive Geschäftsleiter    | 1.161.878,89 | 1.191 |
| Ehemalige Geschäftsleiter | 249.653,68   | 225   |

## 9) VORSCHLAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 9 UGB

Der Vorstand wird der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn die Geschäftsanteile und das Nominale des begebenen CET-1 Kapitals der Mitglieder der Raiffeisenlandesbank Burgenland in Höhe von 0,78 EUR pro Stück zu verzinsen.

## 10) MITGLIEDER DES VORSTANDES UND DES AUFSICHTSRATES

### VORSTAND

|                        |   |
|------------------------|---|
| Vorstandsvorsitzender: | Generaldirektor KR Dr. Rudolf KÖNIGHOFER  |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektorin Dr. Petra PANI (bis 28.02.2023)                                       |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektorin Mag. Eva FUGGER (seit 01.04.2023<br>Generaldirektor-Stellvertreterin) |
| Vorstandsmitglied:     | Vorstandsdirektor Mag. Rudolf SUTTNER (seit 01.04.2023)                                   |

### AUFSICHTSRAT

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Vorsitzender:                | Präsident ÖkR DI Erwin TINHOF                |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | Evelin DAVID, BA                             |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | ÖkR Franz Stefan HAUTZINGER (bis 07.06.2023) |
| Vorsitzender-Stellvertreter: | Dir. Adalbert RENNER                         |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Aufsichtsratsmitglieder: | ÖkR Gerhard AIBLER<br>Dir. Johannes ANDERT<br>Dir. Jürgen BÖHM (ab 07.06.2023)<br>DI Alfred BRASCH (ab 07.06.2023)<br>DI Johann EICHBERGER (bis 07.06.2023)<br>DI Helmut GANGL<br>OAR Gerhard GRANITZ<br>Siegmond GRUBER<br>Gabriele HAUSER<br>Dir. Karl KORNHOFER (ab 07.06.2023)<br>Dir. Alexander KUBIN<br>DI Josef KUGLER<br>Dir. Ewald RICHTER (bis 07.06.2023)<br>OAR Berthold SCHLAFFER (bis 07.06.2023)<br>KR Johann WEBER |
|--------------------------|--|

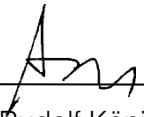
### DELEGIERTE DES BETRIEBSRATES

Mag. (FH) Claus HALLWACHS  
Markus HAIDER (ab 17.02.2023)  
Sonja HOFSTÄTTER  
Maria MIZRA, BA, MA (17.02.2023 bis 31.12.2023)  
Hannes NEUBAUER  
Karin NIEGL (bis 01.03.2023)  
Christof PALLER, MSc (bis 31.12.2023)  
Christian PROKOP, MA  
LL.M. Mag. Manuela SCHÖLL

### GEMÄSS § 76 BWG VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN BESTELLTE STAATSKOMISSÄRE

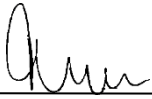
|                                 |                            |
|---------------------------------|----------------------------|
| Staatskommissär:                | Mag. Caroline HABERFELLNER |
| Staatskommissär-Stellvertreter: | Mag. Michael KORTUS        |

FÜR DEN VORSTAND



---

Dr. Rudolf Könighofer  
Generaldirektor



---

Mag. Eva Fugger  
Generaldirektor-Stellvertreterin

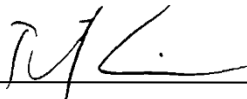


---

Mag. Rudolf Suttner  
Vorstandsdirektor

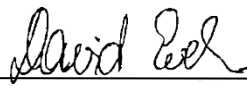
Eisenstadt, 17. Mai 2024

FÜR DEN AUFSICHTSRAT



---

Präsident ÖkR DI Erwin Tinhof  
Vorsitzender



---

Evelin David, BA  
Vorsitzender-Stellvertreterin



---

Dir. Adalbert Renner  
Vorsitzender-Stellvertreter

Eisenstadt, 29. Mai 2024

## 3.2 BESTÄTIGUNGSVERMERK

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der  
**Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen,  
Eisenstadt,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach meinem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für meine Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung meines Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und ich gebe kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen der Prüfung wurden drei dieser Sachverhalte identifiziert, die nachfolgend beschrieben werden:

## 1) WERTHALTIGKEIT DER DIREKT GEHALTENEN ANTEILE AN DER RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG

### Sachverhalt und Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen (RLB Bgld) zum 31. Dezember 2023 werden die direkt gehaltenen Anteile an der Raiffeisen Bank International AG (RBI), die auch das Zentralinstitut der RLB Bgld ist, unter dem Bilanzposten „Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Bewertung der Anteile an der RBI erfolgt gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips. Wenn daher der beizulegende Wert voraussichtlich dauernd unter dem Beteiligungsbuchwert liegt, wird eine Abschreibung vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips zuzuschreiben.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise zur Bewertung von Beteiligungen im Anhang unter Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Abschnitt „Beteiligungen“ sowie im Kapitel „B) Erläuterungen zur Bilanz“ im Abschnitt 6).

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgte auf Basis eines Discounted Cash Flow Verfahrens. Die Bewertung durch die Bank auf der Grundlage eines externen Gutachtens und der Berücksichtigung der Überlegung eines weiteren Gutachters zeigte, dass der ermittelte beizulegende Wert den Buchwert der Beteiligung übersteigt. Dies führte zu einer erfolgswirksamen Zuschreibung in Höhe von 26.024 TEUR (VJ: Abschreibung 26.024 TEUR).

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass das Ergebnis dieser Bewertung in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einem erheblichen Grad an Schätzunsicherheit verbunden ist.

### Prüferisches Vorgehen

Ich habe die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Hinblick auf das Vorliegen von Wertaufholungsindikatoren (VJ: Wertminderungsindikatoren) beurteilt und die Bewertung der Anteile an der RBI basierend auf einem externen Gutachten überprüft.

Ich habe die Grundlagen dieses externen Gutachtens, insbesondere das Bewertungsmodell auf seine Angemessenheit hin geprüft. Die darin verwendeten Parameter wie den Diskontierungszinssatz habe ich durch Abgleich mit Kapitalmarktdaten sowie unternehmensspezifischer Informationen und Markterwartungen geprüft. Zur Beurteilung einzelner Annahmen im Gutachten wurde seitens des Managements ein weiterer Sachverständiger beauftragt, dessen Überlegungen von mir gewürdigt wurde.

Ich habe die im externen Gutachten verwendeten, zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse mit der Konzernplanung abgeglichen. Im Rahmen der Beurteilung des Bewertungsgutachtens wurden die zu Grunde gelegten Annahmen und Szenarien zur in den Abschluss der RBI einbezogenen Einheit in Russland berücksichtigt.

Die Planungstreue habe ich auf der Basis von Unternehmensdokumentationen und des externen Gutachtens analysiert und beurteilt.

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes auf Basis des externen Gutachtens samt zusätzlicher Überlegungen und die sich daraus ergebende Berechnung der Zuschreibung (VJ: Abschreibung) habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Anteile an der RBI im Anhang angemessen sind und inwiefern eine adäquate Darstellung der Auswirkungen des Russland-Ukraine- Krieges auf die Bewertung der Anteile an der RBI erfolgte.

## 2) BEWERTUNG DER FORDERUNGEN AN KUNDEN

### Sachverhalt und Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der RLB Bgld zum 31. Dezember 2023 werden die Forderungen an Kunden unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen und einer Wertberichtigung gemäß § 57 Abs. 1 BWG mit einem Betrag von 2.051.138 TEUR ausgewiesen.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Risikovorsorgen im Anhang unter Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Abschnitt „Risikovorsorge“.

Die Bank überprüft im Rahmen der Kreditüberwachung, ob eine Ausfallgefährdung vorliegt und damit Einzelrisikovorsorgen zu bilden sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe und ohne Verwertung von Sicherheiten leisten können.

Die Berechnung der Risikovorsorge für ausgefallene wesentliche Kunden basiert auf einer Analyse der erwarteten zukünftigen Rückflüsse. Diese Analyse ist von der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Kreditsicherheiten sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der daraus abgeleiteten Rückflüsse beeinflusst.

Die Bank hat die Auswirkungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen auf die zukünftige Lage bzw. auf das Geschäftsmodell der Kreditnehmer im Rahmen der Ratingeinstufung und der Schätzung der Zahlungsmittelrückflüsse beurteilt.

Die Risikovorsorge für ausgefallene, nicht wesentliche Kunden wird auf der Grundlage eines statistischen Bewertungsmodells berechnet.

Für alle nicht ausgefallenen Kredite wird von der Bank eine ratingabhängige Pauschalwertberichtigung auf Basis eines statistischen Bewertungsmodells gebildet.

In diese Modelle fließen Kundenobligo und Sicherheiten ein. Parameter, denen statistische Annahmen zugrunde liegen, umfassen insbesondere die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Bonitätsratings des Kunden und die Verlustquote der Sicherheiten.

Der im Vorjahr gebildete Risikoaufschlag auf die Pauschalwertberichtigung für Kunden, um den damaligen erhöhten Kreditrisiken aus dem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus, der Energiekosten und dem damit verbundenen unsicheren makroökonomischen Umfeld Rechnung zu tragen, wurde im Geschäftsjahr 2023 zur Gänze aufgelöst.

Um den bankseitig erwarteten negativen Entwicklungen der Immobilienmärkte Rechnung zu tragen wurde für Immobiliensicherheiten insbesondere von im Ausfall befindlichen gewerblichen Immobilienfinanzierungen ein zusätzlicher Risikoabschlag auf die Sicherheit gerechnet und hierfür eine Rückstellung für Immobilienkreditrisiken dotiert.

Weiters wurde aus Gründen der Vorsicht in Anbetracht der besonderen bankgeschäftlichen Risiken die Wertberichtigung gemäß § 57 Abs. 1 BWG erhöht.

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass der Identifikation von drohenden Kreditausfällen und der Ermittlung der Kreditrisikoversorgen in unterschiedlichem Ausmaß die oben beschriebenen Annahmen und Schätzungen zu Grunde liegen, aus denen sich Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten hinsichtlich des makroökonomischen Umfelds, der Ratingeinstufung, der Immobilienpreisentwicklung und somit der Höhe der Kreditrisikoversorge ergeben.

### **Prüferisches Vorgehen**

Ich habe die bestehende Dokumentation der Prozesse zur Vergabe und Überwachung von Kundenkrediten sowie der Risikoversorgebildung analysiert und beurteilt, ob diese Prozesse geeignet sind, drohende Kreditausfälle zu identifizieren und die sachgerechte Bewertung der Kundenforderungen sicherzustellen. Ich habe darüber hinaus die Prozessabläufe sowie wesentliche Kontrollen erhoben und die Schlüsselkontrollen auf deren Ausgestaltung und Implementierung, sowie im Rahmen von Stichproben auf deren Effektivität getestet.

Für wesentliche Kunden habe ich auf Basis von Stichproben an Krediten untersucht, ob Indikatoren für Kreditausfälle bestehen, ob in angemessener Höhe Kreditrisikoversorgen gebildet wurden und inwieweit Anpassungen der Ratingeinstufungen geeignet sind, die Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds angemessen zu berücksichtigen. Die Auswahl der Stichproben erfolgte risikoorientiert unter besonderer Berücksichtigung von Ratingstufen mit höherem Ausfallrisiko sowie insbesondere von in der Immobilienbranche tätigen Kunden. Bei Feststellung von Indikatoren für Kreditausfälle wurden die von der Bank getroffenen Annahmen in Bezug auf Zeitpunkt und Höhe der Zahlungsrückflüsse untersucht. Hinsichtlich der internen Sicherheitenbewertungen habe ich in Stichproben überprüft, ob die eingeflossenen Annahmen adäquat sind.

Im Zusammenhang mit der aufgrund der möglichen Unsicherheit auf den Immobilienmärkten rückläufigen Entwicklung der Werte von Immobiliensicherheiten wurde die hierfür gebildete Rückstellung für Immobilienkreditrisiken gewürdigt.

Im Bereich der Vorsorgen für ausgefallene, nicht wesentliche Kunden habe ich das Modell und die darin verwendeten Parameter nachvollzogen und diese dahingehend beurteilt, ob diese geeignet sind, Vorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.



Bei der Prüfung der Pauschalwertberichtigung habe ich das Modell und die darin verwendeten Parameter – unter Berücksichtigung der Ergebnisse des von der Bank durchgeführten Backtestings – dahingehend beurteilt, ob die Annahmen in Bezug auf das Kundenportfolio angemessen sind und diese geeignet sind, die Vorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.

Ergänzend wurden die Ratingnoten für den Kundengesamtbestand unter Mithilfe von künstlicher Intelligenz verplausibilisiert.

Die Berechnung der Vorsorgen habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Kundenforderungen im Anhang angemessen sind.

### **3) BEWERTUNG DER WERTPAPIERE UND DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE**

#### **Sachverhalt und Risiko für den Abschluss**

Die für die Bewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten herangezogenen beizulegenden Zeitwerte basieren im Jahresabschluss der RLB Bgld auf beobachtbaren Marktpreisen oder werden mit Bewertungsmodellen ermittelt. Derivative Finanzinstrumente werden in wesentlichem Umfang für die Bildung von Sicherungsbeziehungen eingesetzt.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise bei der Bewertung und Zuordnung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten und der Bildung von Sicherungsbeziehungen im Anhang insbesondere in Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in den Abschnitten „Wertpapiere“ und „Finanzinstrumente nach § 238 Abs. 1 Z. 1 UGB i.V. mit § 64 Abs. 1 Z. 3 BWG“ sowie in Kapitel „B) Erläuterungen zur Bilanz“ in den Abschnitten 3), 10) und 21).

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Marktkurse und keine ausreichend beobachtbaren Marktdaten für eine Bewertung vorliegen, ist die Bewertung aufgrund der Verwendung von internen Bewertungsmodellen und den darin enthaltenen Annahmen und Parametern ermessensbehaftet.

Darüber hinaus sind für die Bildung von Sicherungsbeziehungen die Anforderungen an die Dokumentation der Sicherungsbeziehung sowie der Effektivität derselben zu erfüllen.

Das Risiko für den Jahresabschluss ergibt sich daraus, dass bei der Verwendung von Bewertungsmodellen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte die darin enthaltenen Annahmen und Parameter in hohem Ausmaß ermessensbehaftet sind und dass an die Darstellung der Sicherungsbeziehungen formelle und materielle Anforderungen geknüpft sind.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Ich habe die von der Bank implementierten Richtlinien und die Dokumentation der eingerichteten Prozesse für die Bewertung und Zuordnung der Wertpapiere und der derivativen Finanzinstrumente eingesehen und die wesentlichen Kontrollen stichprobenartig auf ihre Effektivität geprüft.

Die Bewertungsmodelle und die zugrunde liegenden Bewertungsparameter zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte habe ich auf ihre Angemessenheit und konsistente Anwendung hin geprüft. Ich habe in Stichproben wesentliche verwendete Parameter mit extern zugänglichen Werten und die Berechnung der Zeitwerte nachvollzogen.

Sicherungsbeziehungen habe ich in Stichproben insbesondere dahingehend beurteilt, ob die Dokumentation der Sicherungsbeziehung und der Effektivität der Sicherung vorhanden ist und den internen Richtlinien der Bank entspricht. Die von der Bank durchgeführten Effektivitätstests wurden von mir in Bezug auf ihre Angemessenheit kritisch gewürdigt.

Weiters habe ich überprüft, ob die Angaben im Anhang betreffend die Bewertungsmethoden und die Bildung von Sicherungsbeziehungen angemessen und vollständig sind.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

Ich bestimme von den Sachverhalten, über die ich mich mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht habe, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen

Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte in meinem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder ich bestimme in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in meinem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Ich wurde vom Österreichischen Raiffeisenverband als dem für die Genossenschaft zuständigen Revisionsverband für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung im Sinne des Bankwesengesetzes (BWG) zum Bankprüfer und Revisor für das Geschäftsjahr 2023 bestellt. Ich bin ununterbrochen seit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 Bankprüfer der Genossenschaft.


Ich erkläre, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Ich erkläre, dass ich keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht habe und dass ich bei der Durchführung der Abschlussprüfung meine Unabhängigkeit von der geprüften Genossenschaft gewahrt habe.

Wien

17. Mai 2024

Als vom Österreichischen Raiffeisenverband bestellter Bankprüfer und Revisor:



Mag. Wilhelm Foramitti  
Verbandsrevisor

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

### 3.3 ANLAGE 1: ANLAGESPIEGEL 2023

#### Raiffeisenlandesbank Burgenland

#### Anlagenpiegel 2023

| Positionen des Anlagevermögens  | historische Anschaffungs-/Herstellkosten in EUR |                       |             |                       | kumulierte Abschreibungen in EUR |                         |                      |             | Stand per 31.12.2023 |                      | Buchwerte in EUR        |                         |
|---|---|-----------------------|-------------|-----------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------|-------------|----------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|
|   | Stand per 01.01.2023                            | Zugänge               | Umbuchungen | Abgänge               | Stand per 31.12.2023             | Zugänge/ Abschreibungen | Zuschreibungen       | Umbuchungen | Abgänge              | Stand per 31.12.2023 | Buchwerte 31.12.2023    | Buchwerte 31.12.2022    |
| <b>Wertpapiere</b>  |   |                       |             |                       |                                  |                         |                      |             |                      |                      |                         |                         |
| a) Aktivposition 2 a  | 126.051.817,46                                  | 4.974.940,00          |             | 30.827.148,03         | 100.199.609,43                   | 412.492,05              | 119.219,82           | 0,00        | 827.148,03           | 799.957,98           | 99.399.651,45           | 124.717.983,68          |
| b) Aktivposition 3 b  | 59.099.500,00                                   | 4.013.040,00          |             | 16.147.700,00         | 46.964.840,00                    | 452.017,91              | 10.815,95            | 0,00        | -2.300,00            | 2.840.903,72         | 44.123.936,28           | 56.702.098,24           |
| c) Aktivposition 4  | 8.248.950,63                                    | 10.568.950,00         |             | 3.228.016,33          | 15.589.184,30                    | 84.756,45               | 61,19                | 0,00        | 166.500,00           | 62.597,81            | 15.526.586,49           | 8.104.548,08            |
| d) Aktivposition 5  | 749.136.759,69                                  | 91.833.985,00         |             | 164.031.083,44        | 676.939.661,25                   | 1.094.229,96            | 609.988,91           | 0,00        | 513.262,27           | 1.390.291,46         | 675.549.369,79          | 747.717.447,01          |
| e) Aktivposition 6  | 48.607.209,78                                   | 474.270,00            |             | 21.680,73             | 49.059.799,05                    | 81.595,00               | 350.037,78           | 0,00        | 0,00                 | 1.149.063,42         | 47.910.736,63           | 47.189.663,58           |
| <b>Zwischensumme Wertpapiere</b>  | <b>991.144.237,56</b>                           | <b>111.864.485,00</b> | <b>0,00</b> | <b>214.255.628,53</b> | <b>888.753.094,03</b>            | <b>2.125.051,37</b>     | <b>1.090.123,65</b>  | <b>0,00</b> | <b>1.504.610,30</b>  | <b>6.242.814,39</b>  | <b>882.510.279,64</b>   | <b>984.431.740,59</b>   |
| <b>Beteiligungen</b>  | <b>271.533.124,98</b>                           | <b>1.223.738,53</b>   |             | <b>105.124,88</b>     | <b>272.651.738,63</b>            | <b>2.144,68</b>         | <b>26.136.907,19</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>          | <b>1.001.962,02</b>  | <b>271.649.776,61</b>   | <b>244.396.400,45</b>   |
| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>                                       | <b>35.000,00</b>                                | <b>35.000,00</b>      |             |                       | <b>70.000,00</b>                 | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>70.000,00</b>        | <b>35.000,00</b>        |
| <b>Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft</b> | <b>0,00</b>                                     |                       |             |                       | <b>0,00</b>                      | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>             |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>                    | <b>1.968.344,04</b>                             | <b>183.404,98</b>     |             |                       | <b>2.141.749,02</b>              | <b>392.217,50</b>       | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>          | <b>1.715.543,42</b>  | <b>426.205,60</b>       | <b>635.018,12</b>       |
| <b>Sachanlagen</b>  |   |                       |             |                       |                                  |                         |                      |             |                      |                      |                         |                         |
| Grundstücke und Gebäude   | 22.907.200,81                                   | 73.954,82             |             |                       | 22.981.155,63                    | 543.708,66              | 0,00                 | 0,00        | 0,00                 | 8.292.721,91         | 14.688.433,72           | 15.158.187,56           |
| Sonstige Sachanlagen  | 7.734.454,93                                    | 334.928,30            |             | 171.812,20            | 7.897.571,03                     | 445.408,04              | 0,00                 | 0,00        | 126.801,38           | 6.380.346,47         | 1.517.224,56            | 1.672.715,12            |
| <b>Zwischensumme Sachanlagen</b>  | <b>30.641.655,74</b>                            | <b>408.883,12</b>     | <b>0,00</b> | <b>171.812,20</b>     | <b>30.878.726,66</b>             | <b>989.116,70</b>       | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> | <b>126.801,38</b>    | <b>14.673.068,38</b> | <b>16.205.658,28</b>    | <b>16.830.902,68</b>    |
| <b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>  | <b>0,00</b>                                     | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                      | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>             |
| <b>Gesamtsumme</b>  | <b>1.295.312.362,32</b>                         | <b>113.715.511,63</b> | <b>0,00</b> | <b>214.532.565,61</b> | <b>1.194.495.308,34</b>          | <b>3.508.530,25</b>     | <b>27.227.030,84</b> | <b>0,00</b> | <b>1.631.411,68</b>  | <b>23.633.388,21</b> | <b>1.170.861.920,13</b> | <b>1.246.329.061,84</b> |

Wir danken allen unseren Kunden und Partnern, die uns im abgelaufenen Geschäftsjahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Besonderer Dank und Anerkennung gilt unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Fleiß und Einsatz wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber, Verleger & Inhaber**  
Raiffeisenlandesbank Burgenland  
und Revisionsverband eGen  
Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Straße 1  
7000 Eisenstadt  
[www.rlb-bgld.at](http://www.rlb-bgld.at)

**Redaktion**  
Prok. Ernst Weintögl



